

## Inhaltsverzeichnis

Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL)	3
MitarbeiterInnen des Instituts für Berufliche Lehrerbildung	4
Bachelorstudiengang Berufliche und Allgemeine Bildung	6
Bachelorstudiengang Berufliche Bildung	9
Grundständiges Studium nach LPO 2003	12
Schulpraktische Studien - Praxisphasen	15
Prüfungen	17
Die Fachschaft – IBL	19
<hr/>	
Lehrveranstaltungen des IBL	20
Grundlagen der Fachdidaktik	21
Aufbau Fachdidaktik	24
Berufspädagogik	29
Betriebliche Praxisstudien (BAB, BB)	32
Betriebliche Ausbildung	33
Erwachsenenbildung	34
Bildungswissenschaftliche Grundlagen	36
Schulpraktische Studien	40
Wahlveranstaltungen	42
<hr/>	
Ansprechpartner/innen für die Studienberatung der beruflichen Fachrichtungen	44
Veranstaltungsankündigungen für die Fachwissenschaften	46
Hinweise zum Erziehungswissenschaftlichen Studium (ESL)	47
Beispiele aus dem Lehrangebot EW des WS 2007/08	50
AnsprechpartnerInnen für das Erziehungswissenschaftliche Studium	52
So erreichen Sie das Institut für Berufliche Lehrerbildung	54

### Vorlesungsbeginn und -ende

Fachhochschule Münster	17.09.2007 - 08.02.2008
Westfälische Wilhelms-Universität (WWU)	15.10.2007 – 08.02.2008
Weihnachtsferien WWU	24.12.2007 – 04.01.2008
Prüfungszeiträume FH	28.01.2008 – 08.02.2008
	17.03.2008 – 28.03.200
Veranstaltungsbeginn IBL	01.10.2007

Abweichende Beginnstermine finden Sie ggf. unter:  
[www.fh-muenster.de/ibl/studierende/lehrveranstaltungen](http://www.fh-muenster.de/ibl/studierende/lehrveranstaltungen)  
 2

## Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL)

### Akkreditierung der Studiengänge und ihre Folgen

Liebe Studierende,

im letzten Studienjahr wurden für unsere Studiengänge entscheidende Weichen gestellt:

Die beiden Bachelor-Studiengänge „Berufliche und allgemein Bildung“ (BAB, früher FBJE) und „Berufliche Bildung“ (BB, früher BBJE) wurden im März 2007 durch die Akkreditierungsagentur Acquin akkreditiert. Die Akkreditierung gilt bis zum Jahr 2011.

Weiterhin wurden die beiden Studiengänge BAB und BB durch einen ministeriellen Erlass vom 30.06.2006 genehmigt.

Sowohl die Akkreditierung als auch das Genehmigungsverfahren brachten nochmals Änderungen des Studiengangs mit sich: Die Ersteinschreibung für den BAB wurde an die Universität verlegt, die Namen der Studiengänge wurden verändert, ein neues Modul Erwachsenenbildung/Betriebliche Ausbildung (gilt rückwirkend für alle Studierenden!) wurde eingeführt, das Praxissemester bekam einen neuen Namen (Betriebliche Praxisstudien) und wurde verkürzt.

Da diese Veränderungen im laufenden Studienbetrieb vorgenommen werden mussten, gab es sicherlich an manchen Stellen Verwirrungen, wir hoffen, dass diese nicht zu allzu großen Schwierigkeiten geführt haben.

Die große Aufgabe für die Studienentwicklung im nächsten Jahr wird die Entwicklung der Masterstudiengänge sein. Ein Entwurf für die Masterrahmenordnung steht, an den Bedingungen für den Übergang zum Master und an der Fächerliste für den Master nach dem BB wird noch gearbeitet. Zum Wintersemester 2008/2009 sollen sich erstmals Studierende in die Studiengänge zum Master of Education, Lehramt an Berufskollegs, einschreiben können.

Sehr erfreulich: Studierende haben sich zusammen getan und wieder eine Fachschaft gegründet. Sie besteht aus 11 Mitgliedern und ist unter [fs.ibl@uni-muenster.de](mailto:fs.ibl@uni-muenster.de) zu erreichen.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie trotz aller Turbulenzen ihr Studienziel weiter gut verfolgen können und uns allen gemeinsam ein gutes Wintersemester 2007/2008.

Petra Seyfferth  
Studienberatung

## MitarbeiterInnen des Instituts für Berufliche Lehrerbildung

### Prof. Dr. Irmhild Ketttschau

Geschäftsführende Leiterin  
Lehrgebiet: Sozioökonomie des Haushalts und Fachdidaktik, Berufspädagogik  
Raum 100.066  
Tel. 0251/ 83 65–144  
83 65–430

[i-ketttschau@fh-muenster.de](mailto:i-ketttschau@fh-muenster.de)

Sprechstunde: Di 12.00 – 13.00 Uhr im FHZ, Raum A 311

### Prof. Dr. Thilo Harth

Praktikumsbeauftragter und Beauftragter für das Modul Fachdidaktik,  
Lehrgebiet: Technik und ihre Didaktik, Berufspädagogik  
Raum 100.068  
Tel. 0251/ 83 65–145  
[harth@fh-muenster.de](mailto:harth@fh-muenster.de)

Sprechstunde: Do 10.00 - 11.30 und nach Vereinbarung per E-Mail

### Prof. Dr. Franz Stuber

Vorsitzender des Prüfungsausschusses und  
Beauftragter für das Modul Berufspädagogik  
Lehrgebiet: Technikwissenschaft, Berufspädagogik  
Raum 100.069

Tel. 0251/ 83 65-146

[stuber@fh-muenster.de](mailto:stuber@fh-muenster.de)

Sprechstunde: Mi 13.00 – 14.00 Uhr und nach Vereinbarung per E-Mail

**Dipl.-Päd. Petra Seyfferth**

Studienberatung und Beauftragte für die Module Erwachsenenbildung und Bildungswissenschaftliche Grundlagen  
Raum 100.062  
Tel. 0251/ 83 65-141  
seyfferth@fh-muenster.de  
Sprechstunde: Mo 14.00 – 15.30 Uhr,  
telefonische Sprechzeit: Di 16.00 – 17.00 Uhr

**StR Tobias Roß**

Lehre in der beruflichen Fachdidaktik und Berufspädagogik  
Raum 100.065  
Tel. 0251/ 83 65-143  
ross@fh-muenster.de  
Sprechstunde: Mi 11.00 – 12.00

**Geesche Dilchert**

Sekretariat und Prüfungsamt, Webbeauftragte  
Raum 100.061  
Tel. 0251/ 83 65-149  
dilchert@fh-muenster.de  
Sprechstunde: Di, Mi, Do 9.30 - 12.00 Uhr und Di 14.00 – 16.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Weitere Lehrende:**

- Prof. Dr. Kordula Schneider, Fachbereich Pflege und Gesundheit
- OStR Ingo Gericke, Adolph-Kolping Berufskolleg, Münster
- Gerhard Reutter, Deutsches Institut für Erwachsenenbildung, Bonn
- Dr. Claudia Böger, Beraterin für Unternehmen und Hochschulen

## Bachelorstudiengang Berufliche und Allgemeine Bildung (BAB, bisher FBJE)

Der Bachelorstudiengang „Berufliche und Allgemeine Bildung“ (BAB) führt zu einem ersten berufsbezogenen Studienabschluss. Absolventen dieses Studienganges können im Bereich der betrieblichen und außerbetrieblichen Ausbildung eingesetzt werden oder nach einem konsekutiven Masterstudium den Abschluss „Lehramt an Berufskollegs“ erwerben.

Die Regelstudienzeit beträgt 3 Jahre. Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums sind 180 Leistungspunkte (LP) zu erwerben. Für den Erwerb eines Leistungspunktes wird ein Stundenaufwand von 25 bis 30 Stunden zu Grunde gelegt.

Falls der Studienabschluss „Lehramt an Berufskollegs“ angestrebt wird, muss nach diesem Bachelorstudiengang ein Masterstudium angeschlossen werden. Dieser konsekutive Masterstudiengang umfasst die berufliche Fachdidaktik, die Fortsetzung des Studiums des allgemein bildenden Faches, Erziehungswissenschaft, Berufspädagogik, das Kernpraktikum und die Masterarbeit.

Im 6. Semester wird das Modul *Betriebliche Praxisstudien* absolviert. Zu diesem Modul muss ein Begleitseminar belegt werden.

Die Anteile der Fachdidaktik der Beruflichen Fachrichtung und die Berufspädagogik sind im BAB nicht vorgesehen. Falls das Lehramt an Berufskollegs angestrebt wird, werden diese Bestandteile im Masterstudium absolviert.

Studierende des BAB studieren am IBL nur im Rahmen des Seminars zum Modul *Betriebliche Praxisstudien* sowie im Rahmen der Module *Bildungswissenschaftliche Grundlagen* und *Erwachsenenbildung / Betriebliche Ausbildung*.

Durch das neu eingerichtete Modul *Erwachsenenbildung / Betriebliche Ausbildung* soll erreicht werden, dass die Polyvalenz des Studienganges erhöht und das Berufsspektrum für die Absolventen des Bachelor - Abschlusses vergrößert wird. Es gilt für **alle** Bachelor-Studierenden, also auch für diejenigen, die im WS 2005/06 bzw. 2006/07 mit dem Studium begonnen haben. Die Einführung des Moduls war eine Auflage der Gutachtergruppe im Rahmen der Akkreditierung.

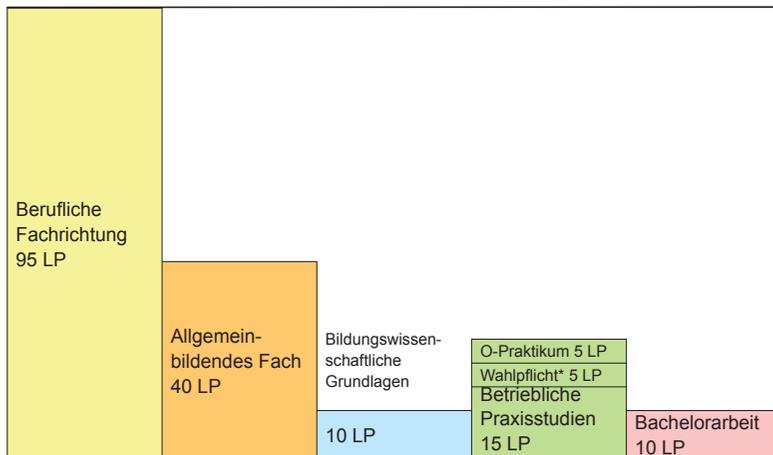
**Master Lehramt an Berufskollegs (nach BAB)**

(120 LP, 4 Semester)



**Bachelor Berufliche und allgemeine Bildung (BAB) - früher FBJE -**

(180 LP, 6 Semester)



\* Erwachsenenbildung ODER Betriebliche Ausbildung

Im Folgenden finden Sie eine schematische Darstellung der Module *Bildungswissenschaftliche Grundlagen* und *Erwachsenenbildung / Betriebliche Ausbildung* im Studiengang BAB:

Modul BW - Bildungswissenschaftliche Grundlagen Studiensemester: 1 – 5 (10 LP)		LP
Veranstaltung 1 (IBL, EW, Fachbereich der FH)	WP	
Veranstaltung 2 (IBL, EW, Fachbereich der FH)	WP	
Veranstaltung 3 (IBL, EW, Fachbereich der FH)	WP	
Zur Ermittlung der Modulnote muss mindestens eine Leistung benotet sein. Bei mehreren benoteten Leistungen ergibt sich die Modulnote aus dem nach den Leistungspunkten gewichteten Mittel der Einzelnoten.		<b>10</b>

In diesem Modul müssen in mindestens 2 Veranstaltungen insgesamt 10 Leistungspunkte erworben werden. Diese können wahlweise in der Lehreinheit Erziehungswissenschaft (EW) der WWU, in dem für die berufliche Fachrichtung zuständigen Fachbereich der FH Münster und / oder im Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL) der FH Münster erworben werden.

Die möglichen Veranstaltungen sind im jeweiligen Vorlesungsverzeichnis gekennzeichnet. Bei Unklarheiten, welche die Lehreinheit Erziehungswissenschaften betreffen, wenden Sie sich bitte an Herrn von Olberg. (s. S. 49)

Modul EB/BA - Erwachsenenbildung / Betriebliche Ausbildung Studiensemester: 3 – 6 (5 LP)		LP
Veranstaltung 1	WP	
Veranstaltung 2	WP	
Zur Ermittlung der Modulnote muss mindestens eine Leistung benotet sein. Bei mehreren benoteten Leistungen ergibt sich die Modulnote aus dem nach den Leistungspunkten gewichteten Mittel der Einzelnoten.		<b>5</b>

## Bachelorstudiengang Berufliche Bildung (BB, bisher BBJE)

Der Bachelorstudiengang „Berufliche Bildung“ führt zu einem ersten berufsbezogenen Studienabschluss. Absolventen dieses Studienganges können im Bereich der betrieblichen und außerbetrieblichen Ausbildung eingesetzt werden oder nach einem konsekutiven Masterstudium den Abschluss „Lehramt an Berufskollegs“ erwerben.

Die Regelstudienzeit beträgt 3 Jahre. Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums sind 180 Leistungspunkte (LP) zu erwerben. Für den Erwerb eines Leistungspunktes wird ein Stundenaufwand von 25 bis 30 Stunden zu Grunde gelegt.

Falls der Studienabschluss „Lehramt an Berufskollegs“ angestrebt wird, muss nach diesem Bachelorstudiengang ein Masterstudium angeschlossen werden. Dieser konsekutive Masterstudiengang umfasst einen weiteren Anteil der beruflichen Fachdidaktik, das Studium eines allgemein bildenden Faches, die Erziehungswissenschaft, ein Kernpraktikum und eine Masterarbeit.

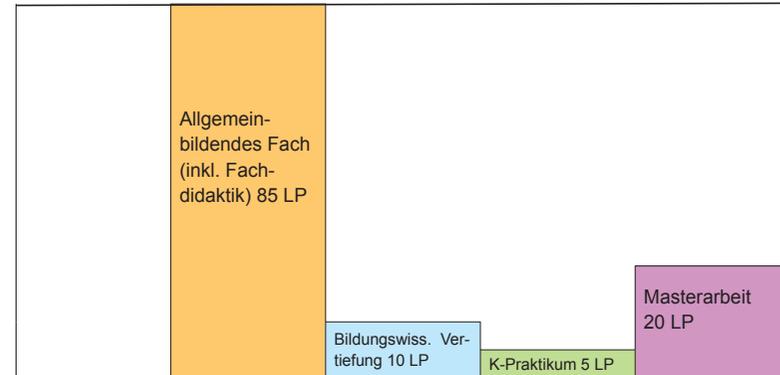
Im 6. Semester wird das Modul „Betriebliche Praxisstudien“ absolviert. Zu diesem Modul muss ein Begleitseminar belegt werden.

Das Modul Berufspädagogik wird zur Hälfte an der Fachhochschule und zur Hälfte an der Universität Münster im Fachbereich Erziehungswissenschaft studiert. Modulbeauftragter für das Modul Fachdidaktik ist Herr Prof. Dr. Harth, Modulbeauftragter für das Modul Berufspädagogik ist Herr Prof. Dr. Stuber.

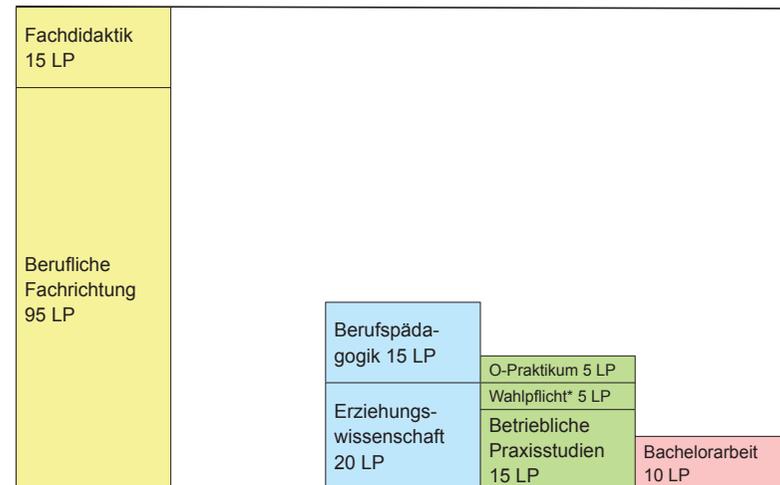
Neu eingerichtet wurde das Modul *Erwachsenenbildung / Betriebliche Ausbildung*, durch welches erreicht werden soll, dass die Polyvalenz des Studiengangs erhöht und das Berufsspektrum für die Absolventen des Bachelor - Abschlusses vergrößert wird. Es gilt für **alle** Bachelor-Studierenden, also auch für diejenigen, die im WS 2005/06 bzw. 2006/07 mit dem Studium begonnen haben. Die Einführung des Moduls war eine Auflage der Gutachtergruppe im Rahmen der Akkreditierung.

Modul EB/BA - Erwachsenenbildung / Betriebliche Ausbildung Studiensemester: 3 – 6 (5 LP)		LP
Veranstaltung 1	WP	
Veranstaltung 2	WP	
Zur Ermittlung der Modulnote muss mindestens eine Leistung benotet sein. Bei mehreren benoteten Leistungen ergibt sich die Modulnote aus dem nach den Leistungspunkten gewichteten Mittel der Einzelnoten.		<b>5</b>

### Master Lehramt an Berufskollegs (nach BB) (120 LP, 4 Semester)



### Bachelor Berufliche Bildung (BB) – früher BBJE – (180 LP, 6 Semester)



\* Erwachsenenbildung ODER Betriebliche Ausbildung.

Im Folgenden finden Sie eine schematische Darstellung der Module Fachdidaktik Grundlagen, Fachdidaktik Aufbau und Berufspädagogik im Studiengang BB: (Modul Erwachsenenbildung / Betriebliche Ausbildung, s. S. 9)

<b>FD-1 Grundlagenmodul Fachdidaktik</b> <b>Studiensemester: 1 / 2</b>		<b>LP</b>
Einführung in die Didaktik der Beruflichen Fachrichtungen (Vorlesung), Teilprüfung Klausur	P	3
Grundlagen der beruflichen Fachdidaktik im spezifischen Berufsfeld (Seminar), Teilprüfung gemäß Rahmenprüfungsordnung BB (RPO) § 16	P	3
Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Mittel der beiden Teilprüfungen		<b>6</b>

<b>FD-2 Aufbaumodul Fachdidaktik</b> <b>Studiensemester: 3 / 4 / 5</b>		<b>LP</b>
Veranstaltung 1	WP	
Veranstaltung 2	WP	
Leistungspunkte durch Studienleistungen aus Lehrveranstaltungen		<b>6</b>
Modulprüfung gemäß RPO BB § 16	P	<b>3</b>
Modulnote wird in der abschließenden Modulprüfung ermittelt		<b>9</b>

<b>BP Modul Berufspädagogik</b> <b>Studiensemester: 3 / 4 / 5</b>		<b>LP</b>
Veranstaltung 1 (FH)	WP	
Veranstaltung 2 (Uni Münster)		
Veranstaltung 3 (FH)	WP	
Veranstaltung 4 (Uni Münster)		
Leistungspunkte durch Studienleistungen aus Lehrveranstaltungen		<b>9</b>
Modulprüfung gemäß RPO BB § 16, Abs 4b), d)-g). Die Modulnote wird in der abschließenden Modulprüfung ermittelt	P	<b>6</b>
Die abschließende Modulprüfung wird von einem Prüfenden der Lehrinheit Erziehungswissenschaft der WWU und einem Prüfenden des Instituts für Berufliche Lehrerbildung der FH Münster abgelegt.		<b>15</b>

## Grundständiges Studium nach LPO 2003 Berufliche Fachdidaktik und Berufspädagogik

### Modul Berufliche Fachdidaktik

Das Studium der beruflichen Fachdidaktik umfasst insgesamt acht SWS, in denen 12 Leistungspunkte erbracht werden müssen.

**Pflichtbereich:** Hier werden sechs SWS studiert, die sich aus der Vorlesung „Einführung in die Didaktik der beruflichen Fachrichtungen“, dem Seminar „Grundlagen der Fachdidaktik im spezifischen Berufsfeld“ und dem Seminar zum Praxissemester ergeben.

**Wahlpflichtbereich:** Zwei weitere SWS ergeben sich aus einer weiteren Wahlpflichtveranstaltung. Wird das Praxissemester anerkannt, muss eine zweite Wahlpflichtveranstaltung gewählt werden.

Die Lehramtsprüfungsordnung sieht nach § 38 LPO das Studium der Fachdidaktik in beiden Fächern vor. Die Prüfung kann wahlweise im allgemein bildenden Fach oder in der beruflichen Fachrichtung abgelegt werden. Entscheiden Sie sich dafür, die Prüfung in der Didaktik der beruflichen Fachrichtung zu machen, erhöht sich der Studienumfang von 12 auf 15 Leistungspunkte. Diese Punkte werden durch die Teilnahme am Examenskolloquium und der anschließenden mündlichen Prüfung erbracht. Entscheiden Sie sich für die Ableistung der Prüfung in der Fachdidaktik des Unterrichtsfaches sind analog die Punkte dort zu erwerben.

### Modul Berufspädagogik

Das Modul Berufspädagogik im Hauptstudium des Lehramtsstudiums für das Berufskolleg wird unabhängig von der Fächerkombination im Umfang von 8 SWS und 12 LP studiert. Es wird von der Lehrinheit Erziehungswissenschaft (Universität) und vom IBL (Fachhochschule) zusammen angeboten.

4 SWS werden in zwei Lehrveranstaltungen mit berufspädagogischen Fragestellungen aus dem erziehungswissenschaftlichen Studium (Uni) und

4 SWS in zwei Lehrveranstaltungen mit berufspädagogischen Fragestellungen aus dem Lehrangebot der beruflichen Fachdidaktik des Institutes für Berufliche Lehrerbildung (Fachhochschule) studiert.

Die beiden berufspädagogischen Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Erziehungswissenschaft der Universität sind in dem dortigen Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen. Im Rahmen des erziehungswissenschaftlichen Studiums müssen 4 SWS Berufspädagogik erbracht werden.

Die beiden berufspädagogischen Lehrveranstaltungen aus dem Bereich des IBL der Fachhochschule Münster werden im vorliegenden Vorlesungsverzeichnis mit „BP“ oder „Berufspädagogik“ ausgewiesen.

Im Folgenden finden Sie eine schematische Darstellung der Module Fachdidaktik und Berufspädagogik im Studiengang nach LPO 2003:

Modul „Berufliche Fachdidaktik“			Studiensemester								LP	
			1	2	3	4	5	6	7	8		
FD-1	Einführung in die Didaktik der beruflichen Fachrichtungen (Vorlesung)	P	2									3
FD-1	Grundlagen der beruflichen Fachdidaktik im spezifischen Berufsfeld (Seminar)	P		2								3
PS	Begleitseminar zum Praxissemester	P*				2						3
FD-2	Ausgewählte fachdidaktische Fragestellungen (Seminar)	WP						2				3
<b>Insgesamt:</b>			8 SWS								12 LP	
MAP	Bei Modulabschlussprüfung in der beruflichen Fachrichtung (Examenskolloquium mit einer 30-minütigen Abschlusspräsentation)	+ 3 LP										

Modul „Berufspädagogik“ (Studienanteil FH)			Studiensemester				LP
			5	6	7	8	
	Es sind <b>2 Veranstaltungen</b> (insges. 6 LP) zu belegen, welche mit <b>‘BP’</b> gekennzeichnet sind.	Insgesamt sind 8 SWS zu studieren, davon <b>4 SWS</b> an der FH					

Für das Modul "Berufspädagogik" sind insgesamt 8 SWS zu studieren (4 Uni + 4 FH) und 12 LP zu erbringen (6 LP in den 8 SWS + 6 LP durch eine 45-minütige Modulabschlussprüfung).

- P = Pflichtveranstaltung (diese Veranstaltung ist verpflichtend)
- WP = Wahlpflicht (hier kann aus einer Anzahl von Veranstaltungen ausgewählt werden)
- P\* = Pflicht für alle, die das Praxissemester absolvieren. Bei Anerkennung des Praxissemesters, muss stattdessen ein anderes WP-Seminar belegt werden.
- FD = Fachdidaktik
- LP = Leistungspunkte
- BP = Berufspädagogik

SWS	Leistungspunkte (LP)	Fachdidaktik Berufliche Fachrichtung	Fachdidaktik Unterrichtsfach	Berufspädagogik	Erziehungswissenschaft	Rechtliche Grundlagen Modulbeauftragter	
						Studienordnung der beruflichen Fachrichtung	Studienordnung Erziehungswissenschaft
8	12	8	8	8 (4 FH + 4 Uni)	22	37	Herr Schimmler / Herr von Olberg
		je nach Unterrichtsfach	je nach Unterrichtsfach	6	+ 4 Wochen Orientierungspraktikum (5 LP)** + 10 Wochen Kernpraktikum (2x5 LP)***)	+ 6 durch eine 45-minütige*) Modulabschlussprüfung	Herr Prof. Dr. Stuber
		+ 3 durch die Modulabschlussprüfung *) wahlweise in der beruflichen Fachrichtung (Examenskolloquium) oder im Unterrichtsfach (siehe Studienordnung)			+ Erziehungswissenschaftliches Abschlusskolloquium als letzte Prüfung im Studium **)		Herr Prof. Dr. Harth

\*) Anmeldung im jeweiligen Prüfungsamt  
 \*\*) bei Anmeldung zum erziehungswissenschaftlichen Abschlusskolloquium sind alle schulpraktischen Studien und fachpraktischen Tätigkeiten nachzuweisen  
 \*\*\*) Die schulpraktischen Studien sind eigenständige Studienelemente, d.h. sie werden weder den Fächern noch den Erziehungswissenschaften zugerechnet.

**Hinweis: Nach Abschluss des gesamten Grundstudiums und vor einer Modulabschlussprüfung des Hauptstudiums muss die Anmeldung zum ersten Staatsexamen erfolgen.**

## Schulpraktische Studien - Praxisphasen

Die schulpraktischen Studien bestehen aus dem Orientierungspraktikum und dem Kernpraktikum.

### Orientierungspraktikum

Im ersten Studienjahr ist ein Orientierungspraktikum im Umfang von mindestens vier Wochen zu absolvieren. Es dient der Erkundung des Arbeitsfeldes Schule sowie der Überprüfung der Berufsentscheidung.

Die inhaltliche Gestaltung und Durchführung des Orientierungspraktikums liegen in der Verantwortung des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften der Universität Münster; die Organisation wird durch die Abteilung Praxisphasen des Zentrums für Lehrerbildung (siehe unten) übernommen.

Es findet eine zentrale Anmeldung zum Orientierungspraktikum inklusive der Begleitveranstaltung statt. Die Anmeldezeiten entnehmen Sie bitte dem Terminkalender auf der Homepage des Zentrums für Lehrerbildung. Hier finden Sie auch Informationen zur Schulsuche und zur Anmeldung: <http://www.uni-muenster.de/Lehrerbildung>.

### Kernpraktikum

Das Kernpraktikum ist vorgesehen für Studierende, die im WS 2003/2004 oder später ihr Lehramtsstudium aufgenommen haben. Kernpraktika sind in den Studienfächern (Fachdidaktik/ Fachwissenschaft) und/oder in der Erziehungswissenschaft möglich. Sie umfassen insgesamt mindestens zehn Wochen (200 Stunden), von denen mindestens sechs Wochen Schulaufenthalte beinhalten müssen. Bis zu vier Wochen können an außerschulischen Orten, die jedoch einen Schulbezug haben müssen, abgeleistet werden.

In der Regel müssen die Studierenden vor ihrer Praxisphase eine explizit für das Kernpraktikum ausgewiesene Begleitveranstaltung besuchen. Im Rahmen dieser Veranstaltung vereinbart der Lehrende, der das Praktikum dann später betreut, bindende Beobachtungsaufgaben.

Für die gesamten zehn Wochen des Kernpraktikums muss mindestens ein Praktikumsbericht von den Studierenden erstellt werden. Inhalte und Umfang der Praktikumsberichte liegen im Ermessen des jeweils betreuenden Lehrenden.

Für die Absolvierung eines Kernpraktikums müssen die Studierenden

1. ein für das Kernpraktikum ausgewiesenes Begleitseminar belegen
2. mit dem Lehrenden eine Vereinbarung über die Betreuung treffen
3. eine mündliche Absprache mit einer Praktikumschule über das Kernpraktikum treffen (Ausnahme Schulen in Münster, siehe unten)
4. ihr Kernpraktikum im Servicebüro der Abteilung Praxisphasen des Zentrums für Lehrerbildung (Robert-Koch-Str. 40) anmelden (sonst besteht kein Versicherungsschutz).

Vor Beginn des Kernpraktikums muss das Orientierungspraktikum absolviert und die Zwischenprüfung in dem betreffenden Fach (!) abgelegt worden sein.

Studierende, die ihr Kernpraktikum an einer Schule in Münster absolvieren wollen, werden über die Abteilung Praxisphasen des Zentrums für Lehrerbildung zugewiesen. Diese Regelung wurde mit den Münsterschen Schulen getroffen, um die Praktikumsplätze koordiniert verteilen zu können.

Näheres regelt die Praktikumsordnung des Zentrums für Lehrerbildung (ZfL):

Zentrum für Lehrerbildung  
-Abteilung Praxisphasen-  
Robert-Koch-Straße 40  
48149 Münster

Abteilungsleiterin Abteilung Praxisphasen: Dr. Jutta Walke, Telefon: 0251/83-32510  
Praktikumsmanager: Margit Hempel, Telefon: 0251/83-32502 und  
Jörg Bonnmann, Telefon 0251/83-32503  
Servicebüro: Barbara Alberty, Telefon: 0251/83-32511  
und Christine Roth, Telefon: 0251/83-32512  
Homepage: <http://www.uni-muenster.de/Lehrerbildung>

### Regelung für das Kernpraktikum für Studierende des Studiengangs „Lehramt an Berufskollegs“

Für Studierende des Lehramtes an Berufskollegs mit beruflichen Fachrichtungen ist es möglich, die Betreuung für vier Wochen des insgesamt 10-wöchigen Kernpraktikums im Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL) der Fachhochschule Münster zu erhalten. Das IBL bietet dazu ein Begleitseminar an, das zusammen mit dem Ableisten des Praktikums einen Umfang von 5 Leistungspunkten aufweist. Die Teilnahme dazu ist begrenzt. Zusätzlich müssen anderweitig noch 6 Wochen Kernpraktikum abgeleistet werden.

Für Studierende, die das lehramtsbezogene Praxissemester absolvieren, kann dieses Praxissemester im Umfang von bis zu sechs Wochen auf das Kernpraktikum im außerschulischen Bereich anerkannt werden. Anträge sind an den Praxissemesterbeauftragten des IBL (Herrn Prof. Dr. Harth) zu richten. Für alle Studierenden, die das Praxissemester aus einem vorangegangenen Studium anerkannt bekommen, ist eine Anrechnung auf das Kernpraktikum nicht möglich.

Zuständig für das Kernpraktikum an der Fachhochschule Münster ist im SS '07:

Herr Prof. Dr. Stuber, Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL)

Telefon 0251/83 65 146  
stuber@fh-muenster.de

Prüfungen		November	Dezember	Januar	Februar	März
<b>1. Prüfungszeitraum</b>				28.01. – 08.02.2008		
Anmeldungen für • schriftliche Ausarbeitungen, mündliche Prüfungen und 1. Klausurtermin im IBL (Eintrag in Anmeldelisten in der Veranstaltung oder im Sekretariat) • Modulabschlussprüfung Fachdidaktik/Examenskolloquium im IBL* • für Modulabschlussprüfung Berufspädagogik (für Bachelor Berufliche Bildung) **			10. – 21.12.'07			
Anmeldungen für Modulabschlussprüfung Berufspädagogik (für LPO) im Landesprüfungsamt**				bis spätestens 4 Wochen vor dem geplanten Termin		
Offizieller Prüfungs- und Abgabetermin für schriftliche Ausarbeitungen					28.02.2008	
<b>2. Prüfungszeitraum</b>						17.03. – 28.03.'08
Anmeldungen für • Modulabschlussprüfung Fachdidaktik/Examenskolloquium im IBL* • Modulabschlussprüfung Berufspädagogik (für Bachelor Berufliche Bildung) Anmeldung für Modulabschlussprüfung Berufspädagogik (für LPO) im Landesprüfungsamt**					11. – 22.02.'08	
					bis spätestens 4 Wochen vor dem geplanten Termin	

**Abmeldungen bis spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin, danach nur mit Attest.**

\*Voraussetzungen:  
- (für LPO 2003 und 94/98) Antrag auf Zulassung zum Staatsexamen beim Landesprüfungsamt Münster

\*\*Voraussetzungen:  
- (für LPO 2003 und 94/98) Antrag auf Zulassung zum Staatsexamen beim Landesprüfungsamt Münster

- Vorlage der Immatrikulationsbescheinigungen von Uni und FH

\*Voraussetzungen:  
- (für LPO 2003 und 94/98) Antrag auf Zulassung zum Staatsexamen beim Landesprüfungsamt Münster

- (für LPO 2003 und 94/98) Anlage zum Antrag auf Zulassung (grünes Formular)

- „Laufzeit/ Berufspädagogik“, auf dem alle absolvierten Berufspädagogik-Veranstaltungen aufgeführt und von den Lehrenden unterschrieben sind

### Informationsveranstaltung zu den Prüfungen des Hauptstudiums und zum Vorbereitungsdienst (Referendariat)

In dieser Veranstaltung können Sie sich über folgende Themenbereiche informieren:

- Prüfungsmodalitäten
- Erstes Staatsexamen
- Perspektiven nach dem Ersten Staatsexamen (Referendariat)

Bitte tragen Sie sich auf einer Liste ein, die im Institut für Berufliche Lehrerbildung aushängt.

#### Leitung der Veranstaltung:

- Herr RSD Ulrich Abels, Staatliches Prüfungsamt
- Frau Dipl.-Päd. Petra Seyffert

Termin: Freitag, 25.01.2008, 10 - 12 Uhr

Ort: Didaktisches Labor 100.059, Leonardo-Campus 7, Münster

#### Wichtige Ansprechpartner

Landesprüfungsamt NRW, Geschäftsstelle Münster  
Bispinghof 2,  
48143 Münster

<http://pa.uni-muenster.de/>

Hier finden Sie auch die Fristen für die Anmeldung zur Examensarbeit, sowie zu den mündlichen und schriftlichen Abschlussprüfungen an der Uni.

Zuständig für den Modellstudiengang „Kooperatives Studium für das Lehramt an Berufskollegs“ im Staatlichen Prüfungsamt für Lehrämter sind:

Herr RSD U. Abels (Geschäftsführung) und  
Frau E. Steens (Sachbearbeiterin)

Prüfungsbeauftragter des IBL: Prof. Dr. Franz Stuber [stuber@fh-muenster.de](mailto:stuber@fh-muenster.de)  
Mitarbeiterin Prüfungsamt IBL: Geesche Dilchert [dilchert@fh-muenster.de](mailto:dilchert@fh-muenster.de)

## Die Fachschaft – IBL

Hallo liebe Mit-Studies!

Seit dem Sommersemester 07 hat sich in eurem Fachschaftsrat einiges getan. Wir haben uns vergrößert und sind nun mit Studenten aus den beiden Bachelorstudiengängen BAB und BB vertreten. Wir sind nun auch in einigen Gremien am IBL, an der Uni sowie in den Fachbereichen vertreten und setzen uns dort für die studentischen Interessen ein. In der Fachschaft vertreten Euch nun:

- Laura Alofs -3. Semester BB -EHW
- Stephanie Artmeier -3. Semester BAB -Physik/ Maschinenbau
- David Baldin -2 Semester BB -Maschinenbautechnik
- Friederike Beinrott - 3. Semester BAB - Englisch / Pflege-Gesundheit
- Christian Damerau -2. Semester BB -Bautechnik
- Rebecca Gazzard - 3. Semester BAB -Englisch / Pflege-Gesundheit
- Friedrich Heuermann -7. Semester LABK - Biologie / EHW
- Thomas Kiewisch -2. Semester BB -Maschinenbautechnik
- Carolin Krähmeyer -3. Semester BAB -ev. Religion / Pflege-Gesundheit
- Waldemar Neumann -2 Semester BB -Maschinenbautechnik
- Gereon Rödel -2. Semester BB -Maschinenbautechnik
- Ulrich Rödel -2. Semester BB -Maschinenbautechnik
- Michael Rüther -2. Semester BB -Umwelttechnik
- Silvia Willmer - 3. Semester BB - EHW

Wir sind weiterhin für Euch da, um Fragen zum Studium und allem was damit zu tun hat zu beantworten. Natürlich sind wir nicht allwissend, aber wir geben unser Bestes.

Ihr findet uns im Fachschaftsraum am Leonardo-Campus links neben/unter der Mensa. Die Präsenzzeiten für das Wintersemester 07/08 findet Ihr auf unserer Homepage, welche ihr über die Institutsseite des IBL findet Ihr könnt uns auch immer per Mail über [fs.ibl@uni-muenster.de](mailto:fs.ibl@uni-muenster.de) erreichen.

Wir hoffen, Euch demnächst bei uns zu sehen und wünschen Euch einen guten Start ins neue Semester!

Eure Fachschaft

## Lehrveranstaltungen des IBL

### Legende:

P	=	Pflichtveranstaltung (diese Veranstaltung ist verpflichtend)
WP	=	Wahlpflicht (hier kann aus einer Anzahl von Veranstaltungen ausgewählt werden)
		Abkürzungen für die Modulbezeichnungen:
FD	=	Fachdidaktik
BA	=	Betriebliche Ausbildung
BW	=	Bildungswissenschaft
BP	=	Berufspädagogik
PS	=	Praxisstudien
EB	=	Erwachsenenbildung
V	=	Vorlesung
S	=	Seminar
SWS	=	Semesterwochenstunden
LP	=	Leistungspunkte

### Seyfferth Einführung und Tutorium Erstsemester

Alle Erstsemester im kooperativen Studiengang erfahren in dieser Einführungsveranstaltung das Wesentliche zur Studienplanung, zu den Hochschulstandorten, zum Studienaufbau und vieles mehr. Außerdem wird Gelegenheit sein, die Lehrenden kennen zu lernen. Wir wollen Ihnen den Anfang leicht machen.

Ort: Leonardo-Campus 10  
Hörsaal LEO 4

Termine: Mo. 17. Sept. 2007, 14.00 – 17.30 Uhr  
Di, 18. Sept. 9.30.00 – 17.00 Uhr

Mi. 19. Sept. und Donnerstag 20. Sept. nach Vereinbarung mit den Tutoren

#### Nachzüglerkolloquium

für Studienanfänger, die ihren Studienplatz erst sehr spät erhalten haben

Fr. 5. Okt. 2007, 10.00 - 15.00, weitere Termine nach Vereinbarung

Ort: Leonardo-Campus 7, Didaktisches Labor, R. 100.059

## Lehrangebot des Instituts für Berufliche Lehrerbildung

### Grundlagen der Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtungen

#### Harth/Stuber Einführung in die Didaktik der beruflichen Fachrichtungen

FD 1 – 01 /  
BW 01 Die Veranstaltung ist die Grundlagenvorlesung für die Studierenden aller beruflichen Fachrichtungen im kooperativen Studiengang. Sie gliedert sich in die drei Bereiche:

- WP  
V  
2 SWS  
3 LP
- Grundfragen der Berufsbildung
  - Grundlagen der beruflichen Didaktik
  - Lehr-/Lernprozesse in der beruflichen Didaktik

#### Ziele:

Die Veranstaltung gibt erste Einblicke in das Lehren und Lernen in technischen Berufsfeldern und vermittelt Grundlagenkenntnisse zur beruflichen Bildung.

#### Literatur:

- Arnold, R./ Krämer-Stürzl, A.: Berufs- und Arbeitspädagogik. Cornelsen 1999.
- Arnold, R./ Lipsmeier, A./ Ott, B., Berufspädagogik kompakt: Berlin: Cornelsen Skriptor 1998
- Bonz, B./ Ott, B. (Hrsg.): Fachdidaktik des beruflichen Lernens. Stuttgart 1998.
- Ebeling, U./ Gronwald, D./ Stuber, F. (Hrsg.): Lern- und Arbeitsaufgaben als didaktisch-methodisches Konzepte. Bertelsmann 2001.

Ort: Leonardo-Campus 10  
Hörsaal LEO 4

Uhrzeit: Mi 10.00 - 11.30

Erste Sitzung: 10.10.2007

#### Schneider Einführung in die Didaktik der Beruflichen Fachrichtungen

FD 1 – 02/  
BW 02

WP  
V  
2 SWS  
3 LP

#### Ziele:

Die Studierenden erarbeiten sich die grundlegenden didaktischen Aspekte, die sich berufsübergreifend mit dem Bildungssystem beruflicher Ausbildungen beschäftigen. Die Veranstaltung ist die Grundlagenvorlesung für die Studierenden aller beruflichen Fachrichtungen im kooperativen Studiengang. Sie gliedert sich in drei Bereiche:

#### Grundlagen der beruflichen Didaktik

- Lernortkooperation
- Lernfeldkonzept
- Curriculumentwicklung

#### Lehr- und Lernprozesse in der beruflichen Didaktik

- Wissensstrukturen
- Kompetenzmodelle
- Handlungsorientierung

#### Grundfragen der Berufsbildung

- Historische Entwicklung der Berufsschule
- Organisation der Berufsschule
- Akteure im beruflichen Bildungswesen
- Berufsbildungsforschung

#### Literatur

- Arnold, R.; Lipsmeier, A. (Hrsg.) (1995). Handbuch der Berufsbildung. Opladen: Leske + Budrich.
- Pahl, J. – P. (2004). Berufsschule-Annäherungen an eine Theorie des Lernortes. Seelze-Velber: Kallmeyersche Verlagsbuchhandlung.
- Poser, M. & Schneider, K. (2005). Leiten, Lehren und Beraten. Fallorientiertes Lehr- und Arbeitsbuch für Pflegemanager/Innen und Pflegepädagogen/Innen. Bern: Verlag Hans Huber.
- Rauner, F. (Hg.) (2005) . Handbuch Berufsbildung. Bielefeld: Bertelsmann Verlag.

Die einzelnen Skripte zu den Themenschwerpunkten werden jeweils zu Beginn der Vorlesung ausgehändigt.

Ort: Leonardo Campus 8  
Raum 118 (voraussichtlich)

Uhrzeit: Mi 12.15 - 13.45 Uhr

Erste Sitzung: 10.10.2007

### Grundlagen der Fachdidaktik im spezifischen Berufsfeld

In den folgenden Veranstaltungen stehen Fragen zur inhaltlichen, didaktischen und methodischen Auseinandersetzung im spezifischen Berufsfeld im Mittelpunkt. Es geht um die spezifischen Adressaten, inhaltlichen Besonderheiten und didaktisch/methodischen Routinen und Entwicklungen des Berufsfeldes

#### Ziele:

Vorbereitung auf Lehr/Lernprozesse im spezifischen Berufsfeld. Es werden erste didaktische Kompetenzen für das Berufsfeld vermittelt.

Roß	Bautechnik
FD 1 – 03/ BW 03	WP S 2 SWS 3 LP <b>Literatur:</b> Bloy, Werner / Hahne, Klaus / Struve, Klaus: Lern- und Handlungsfelder in der Bau-, Holz- und Gestaltungstechnik, Bielefeld 2000 Didaktisches Labor 100.059
Ort:	Leonardo Campus 7
Uhrzeit:	Fr 11.00 – 12.30 Uhr
Erste Sitzung:	05.10.2007
Gericke	Gestaltungstechnik
FD 1 – 04/ BW 04	WP S 2 SWS 3 LP
Ort:	FB Design Raum 113 Sentmaringer Weg 53
Uhrzeit:	voraussichtlich Mo 14 – 16 Uhr
Erste Sitzung:	s. Aushang oder <a href="http://www.fh-muenster.de/ibl/aktuelles">www.fh-muenster.de/ibl/aktuelles</a>
Harth	Maschinenbautechnik und Versorgungstechnik
FD 1 – 05/ BW 05	WP S 2 SWS 3 LP
Ort:	Didaktisches Labor 100.059 Leonardo Campus 7
Uhrzeit:	Mo 12.00 - 13.30 Uhr
Erste Sitzung:	01.10.2007

## Aufbau Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtungen

Roß	Lernfeldorientierung
FD 2 – 01	Die Veranstaltung gibt einen Einblick in eine zentrale Unterrichtskonzeption beruflicher Bildung und zeigt Planungsschritte, Arbeitsabläufe, Rahmenbedingungen etc. auf. Sie dient als Vorbereitung auf das Unterrichten in Lernfeldern. Innerhalb der Veranstaltung werden die theoretischen Begründungszusammenhänge, die zu dem Konzept der Handlungsorientierung führten, genauer beleuchtet. Intention und Merkmale des handlungsorientierten Unterrichts werden genauso in den Mittelpunkt der Betrachtung gerückt, wie sein Einfluss auf das Unterrichtsmanagement von beruflicher Bildung. Der Beziehung von Handlungsfeld, Lernfeld und Lernsituation wird dabei ein besonderer Stellenwert eingeräumt. Auch die zugehörigen Planungselemente (z.B. Bildungsgangkonferenz) bedürfen einer genaueren Diskussion.
WP S 2 SWS 3 LP	<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arnold, Rolf/ Schüßler, Ingeborg: Wandel der Lernkulturen, Darmstadt 1987</li> <li>• Arnold, Rolf: Berufspädagogik kompakt, Berlin 1998</li> <li>• Bovet, Gislinde/ Huwendiek, Volker: Leitfaden Schulpraxis, Berlin 2000</li> <li>• Tenberg, Ralf: Didaktik lernfeldstrukturierter Unterrichts, Hamburg 2006</li> <li>• Bader, Reinhard: Unterrichtsgestaltung nach dem Lernfeldkonzept, Bielefeld 2004</li> </ul>
	Didaktisches Labor 100.059
Ort:	Leonardo Campus 7
Uhrzeit:	Fr 8.00 - 9.30 Uhr
Erste Sitzung:	05.10.2007

**Harth Das allgemeinbildende Fach in der Lernfeldsystematik**

FD 2 – 02 Um den Stellenwert des allgemein bildenden Faches auch in der Lernfeldstruktur zu erhalten und zugleich sinnvoll mit beruflichen Fragen zu verknüpfen, ist Kreativität in der schulnahen Curriculumentwicklung gefragt. Erfolg versprechend scheint der Versuch einer gezielten Auswahl besonders geeigneter Lernfelder und Lernsituationen zu sein, in denen das allgemein bildende Fach facettenreich entfaltet werden kann und damit partiell einen großen Stellenwert und hohen Stundenumfang erreicht. Diese und ähnliche Kernfragen aufgrund der Lernfeldorientierung werden im Seminar systematisch erarbeitet.  
3 Leistungspunkte werden bei regelmäßiger Teilnahme und schriftlicher Ausarbeitung vergeben

**Literatur:**

- Biesinger, A., J. Jakobi u. a. (Hrsg.), Lernfelddidaktik als Herausforderung, Tübingen 2005

**Zielgruppe:** Studierende in höheren Semestern, die Interesse an einer Erarbeitung einer Buchveröffentlichung zum Seminarthema haben

Ort: Didaktisches Labor 100.059  
Leonardo Campus 7

Uhrzeit: Di 12.00 - 13.30 Uhr

Erste Sitzung: 02.10.2007

**Stuber/Keller Projektwoche „Schneesport und Multimedia“**

FD 2 – 03 Gemeinsame Veranstaltung mit der Lehrinheit Erziehungswissenschaft  
BP 06 der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.

Das Projektseminar verbindet die Lerndimensionen Wissensvermittlung und Medienkompetenz mit der interdisziplinären Bearbeitung einer erlebnisorientierten Thematik.

WP Studierende setzen Fachwissen aus ihren Studienfächern in ein Medienprodukt um, das sich mit dem Erleben und Begreifen von Schnee beschäftigt. Die Handhabung von IT-Tools wird dabei gezielt unterstützt.

S Es wird keine Schneesportenerfahrung vorausgesetzt. Es finden sowohl Anfänger- als auch Fortgeschrittenenkurse statt.

2 SWS Als Anregung zur Mediengestaltung dient das Produkt aus der letzten Wintersaison, das eine Verknüpfung von Mathematik und Schneesport aufzeigt:

1 oder 3 LP [https://www.fh-muenster.de/ibl/downloads/handout\\_mm\\_snowsport.pdf](https://www.fh-muenster.de/ibl/downloads/handout_mm_snowsport.pdf)

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt.

Kostenbeteiligung 355,- €, umfasst: Bustransfer von und nach Savognin, Halbpension, Skipass, Schneesportkurs, IT-Materialien und -Unterricht sowie Nutzung des Multimedia Centers.

Das Projekt wird gemeinsam mit dem Bildungsanbieter Celsius-Projekte durchgeführt. Weitere Informationen zum Partner unter [www.celsius-projekte.com](http://www.celsius-projekte.com)

**Anmeldungen**

Auf dem Server [www.openuss.de](http://www.openuss.de) → Lehrstuhl Technikwissenschaft → Ordner WS0708 → das Seminar abonnieren und in die Mailingliste eintragen.

Verbindliche Anmeldung und Überweisung der Anzahlung in Höhe von € 100,- ist bis 31. Oktober 2007 erforderlich.

Ort: Savognin, Schweiz

Termin: 20. – 26. Januar 2008  
Vorbesprechung am 24. Oktober 2007, 16 Uhr, Georgskommende 33, Raum C 202

Erste Sitzung: 24.10.2007 (Weitere Termine nach Vereinbarung.)

**Kettschau Ziele und Methoden der beruflichen Bildung – Berufsfeld EHW**

FD 2 – 04 Vermittelt werden Ziele und Methoden der beruflichen Ausbildung und deren Anwendung mit dem Schwerpunkt der betrieblichen Ausbildung. Als Berufe kommen der Ausbildungsberuf zur Hauswirtschafterin / zum Hauswirtschafter in Frage, daneben die Ausbildung für Behinderte im Helferberuf der Hauswirtschaft und weitere Berufe des Berufsfeldes Ernährung / Hauswirtschaft, z.B. Berufe des Gastgewerbes oder des Nahrungsmittelhandwerks. In einer abschließenden praktischen Prüfung (betriebliche Ausbildungseinheit) können die Voraussetzungen zur Erlangung der Ausbildungsberechtigung (Nachweis der berufs- und arbeitspädagogischen Kenntnisse) gem. § 30 BBiG erworben werden. (bei gleichzeitigem Besuch von FD 2 - 05)

WP  
S  
2 SWS  
5 LP  
(bei gleichzeitigem Besuch von FD 2 - 05)

**Zielgruppe:**

Nur für Studierende der Fachrichtung Ernährung/Hauswirtschaft. BewerberInnen mit abgeschlossener Berufsausbildung werden bevorzugt.  
Teilnahmebegrenzung: 15 Personen

**Anmeldung:**

Persönliche und verbindliche Anmeldung per Mail unter kettschau@fh-muenster.de bis zum 15.09.2007.

**Literatur:**

- Arnold, R./ Krämer-Stürzl. A.: Berufs- und Arbeitspädagogik.: Berlin: Cornelsen Skriptor 1999 (2. Aufl.)
- Bonz, B. : Methoden der Berufsbildung. Ein Lehrbuch. Stuttgart: Hirzel 1999
- Bundesinstitut für Berufliche Bildung (Hrsg.): Hauswirtschafter /Hauswirtschafterin. Erläuterungen und Praxishilfen zur Ausbildungsordnung. Nürnberg: Bildung und Wissen Verlag 2002
- Fegebank, B.: Berufsfeldlehre Ernährung und Hauswirtschaft. Baltmannsweiler: Schneider 2004
- Ott, B.: Grundlagen des beruflichen Lernens und Lehrens. Ganzheitliches Lernen in der beruflichen Bildung. Berlin: Cornelsen Skriptor, 2. überarb. Auflage 2000
- Schelten, A.: Einführung in die Berufspädagogik. 3., vollst. neu bearb. Aufl., Stuttgart: Steiner 2004

Ort: FHZ, Raum A 312

Uhrzeit: Do, 14.15 -15.45 Uhr

Erste Sitzung: 04.10.07

**Kettschau Anwendung von Methoden i. d. hauswirtschaftlichen Berufsbildung**

FD 2 – 05 Dieses Seminar bietet (bei gleichzeitigem Besuch von FD 2 - 04) die Möglichkeit zum Erwerb der Ausbildereignung. Beide Veranstaltungen gehören zusammen, insbes. kann das Praktikum nur in Verbindung mit dem Seminar besucht werden (s.o.)

WP  
Ü/P  
2 SWS

Teilnahmebegrenzung: 15 Personen, Anmeldung s. o.

Ort: FHZ, Raum A 312

Uhrzeit: Do, 16.00 – 17.30 Uhr

Erste Sitzung: 04.10.2007

**Harth/Stuber Examenskolloquium**

FD 2 – 06 Das Examenskolloquium dient zur Vorbereitung auf das abschließende Kolloquiumsgespräch der didaktischen Studien in der beruflichen Fachrichtung. Dabei werden individuelle Schwerpunktsetzungen der Studierenden im Verlauf ihres Studiums berücksichtigt und zu einer Gesamtbeurteilung verdichtet.

WP  
S  
2 SWS  
3 LP

**Ziele**

Es sollen die didaktischen und berufswissenschaftlichen Studien zusammengefasst und vertieft und zur Prüfungsvorbereitung genutzt werden.

Ort: Didaktisches Labor 100.059  
Leonardo Campus 7

Uhrzeit: Mi 8.30 - 10.00 Uhr

Erste Sitzung: 24.10.2007 (Weitere Termine nach Vereinbarung.)

**Kettschau Examenskolloquium**

FD 2 – 07 für die berufliche Fachrichtung Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft.

WP  
S  
2 SWS  
3 LP

S. FD 2 – 06

Ort: Didaktisches Labor 100.059  
Leonardo Campus 7

Uhrzeit: Di 16.15 - 17.45 Uhr

Termine: 23.10. – 06.11. – 20.11. – 11.12. – 15.01

## Berufspädagogik

### Stuber Arbeit und Technik bei Marx

BP – 01  
WP  
S  
2 SWS  
3 LP

Gesellschaftliche Grundlagen der Berufsbildung werden bereits in den klassischen Texten zur politischen Ökonomie behandelt. Dies soll exemplarisch anhand der Theorie der Entwicklung der Arbeitsbeziehungen und der Technikgestaltung bei Karl Marx in seinem Hauptwerk „Das Kapital“ untersucht werden. Darauf aufbauend soll die Marxsche Theorie in die gesellschafts- und erziehungswissenschaftliche Tradition eingeordnet und im Kontext neuerer Ansätze reflektiert werden.

**Literatur:** Karl Marx: Das Kapital. Kritik der politischen Ökonomie. Erster Band, MEW, Band 23, Dietz Verlag Berlin.

**Anmeldungen:**

Auf dem Server [www.openuss.de](http://www.openuss.de) → Lehrstuhl Technikwissenschaft → Ordner WS 0708 → das Seminar abonnieren und in die Mailingliste eintragen.

Ort: Didaktisches Labor 100.059  
Leonardo Campus 7

Uhrzeit: Di 14.00 – 16.00 Uhr

Erste Sitzung: 9.10.2007

### Stuber/Keller Didaktische Konzepte für Internet gestütztes Lehren und Lernen

BP – 02  
P  
S  
4 SWS  
1/3 LP\*

Gemeinsame Veranstaltung mit der Lehreinheit Erziehungswissenschaft der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. In dem Seminar erfolgt eine handlungsorientierte Auseinandersetzung mit verschiedenen Ansätzen von E-Learning. Besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Konzept von Planspielen. Nach der Einführung in die Thematik sollen in studentischen Arbeitsgruppen Planspiele und andere elektronisch gestützte Lernarrangements einer vergleichenden Erprobung unterzogen werden. Ein Teil des Seminars findet als Blockveranstaltung statt, zu der über zwei Tage ein Planspiel gespielt wird.

**Zielgruppe:** Das Seminar ist für Studierende in den fortgeschrittenen Semestern konzipiert

\*2 SWS Berufspädagogik FH/IBL und 2 SWS EW/WWU

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt.

**Anmeldungen:**

Obligatorisch auf dem Server [www.openuss.de](http://www.openuss.de) → Lehrstuhl Neue Medien+Pädagogik → Ordner WS0708 → das Seminar abonnieren und in die Mailingliste eintragen. (Fortsetzung S. 30)

Stuber/Keller Didaktische Konzepte für Internet gestütztes .... (Fortsetzung)

Ort: Didaktisches Labor 100.059  
Leonardo Campus 7

Uhrzeit: Mi 10.00 (s.t.) -13.00 Uhr + n.V.  
Erprobung Planspiel:  
Mi 14.11.2007 9-17 Uhr  
Do 15.11.2007 9-12 Uhr

Erste Sitzung: 24.10.2007

### Roß Handlungstraining zu Interaktionsprozessen (Blockseminar)

BP – 03  
BW – 06  
WP  
S  
2 SWS  
3 LP

Das Seminar ist darauf ausgerichtet, die Lehrerkompetenz im Bereich der Lehrer-Schüler-Interaktion zu verbessern. Dazu nimmt das Training realitätsnahe Unterrichtssituationen zum Ausgangspunkt. Zur Vorbereitung erarbeiten sich die Lehramtsstudenten den nötigen Theorie-Input zu Interaktionsprozessen im Lehr- Lernprozess. Insbesondere werden hier die subjektiven Vorstellungen von der Lehrerrolle mit wissenschaftlichen Forschungsergebnissen/ Standards (z.B. Oser 01) abgeglichen. Im Anschluss wird eine, von den Studierenden geplante Unterrichtssequenz innerhalb einer Lernsituation in Form eines Rollenspiels abgebildet. Die Aufgabe besteht darin, den Unterrichtsprozess durch Fachgespräche in bidirektionaler Form zu gestalten. Mittels Videoaufnahmen soll im Nachgang das Lehrerverhalten hinsichtlich der Gesprächsführung, Schüleraktivierung, Motivierung und Kontrolle analysiert werden. Es sollen Verbesserungsmöglichkeiten erarbeitet werden, die in einem erneuten Durchlauf auf ihre Wirkungsweise zu überprüfen sind.

**Teilnahmebegrenzung:** 18 Personen, Anmeldung per Eintrag in die aushängende Liste oder per Mail an [ross@fh-muenster.de](mailto:ross@fh-muenster.de)

**Zielgruppe:** BB-/BAB- und LPO-Studierende jeder beruflichen Fachrichtung insbesondere aber Bautechnik 2. Semester u. höher (ältere Semester werden bevorzugt)

Ort: Didaktisches Labor 100.059  
Leonardo Campus 7

Termine: I 26. Oktober 14:00 – 19:00  
II 27. Oktober 9:00 – 14:00  
III 16. November 14:00 – 19:00  
IV 17. November 9:00 – 14:00

Harth/ Dornhege	Interdisziplinäres Seminar: Lehrerbiografien – Lehrerportraits: Annäherungen an den Lehrberuf über Selbst- und Fremdbilder
BP – 04 WP S 2 SWS 3 LP	<p>In diesem Seminar soll der interessante, wichtige und zugleich anstrengende Beruf des Lehrers am Berufskolleg pädagogisch und foto-dokumentarisch betrachtet werden. Die Teilnehmenden sollen sich über ihr eigenes Lehrerbild klar werden und auf diesem Weg die Vielschichtigkeit des angestrebten Berufes kennen lernen. Die Öffentlichkeit, die nicht selten voller Urteile und Vorurteile über den Lehrerberuf ist, soll über die abschließende Fotoausstellung der entstandenen Lehrerportraits in Münster die Vielfalt an Persönlichkeiten, Talenten, Profilen und Ausprägungen des Lehrerberufs am Berufskolleg im wahrsten Sinne des Wortes ‚vor Augen geführt‘ bekommen.</p> <p><b>Literatur:</b> Marotzki, W. u. H. Niesyto (Hrsg.), Bildinterpretation und Bildverstehen, Wiesbaden 2006 Schaarschmidt, U. (Hrsg.), Halbtagsjobber? Psychische Gesundheit im Lehrerberuf – Analyse eines veränderungsbedürftigen Zustands, 2. Aufl., Weinheim Basel 2005</p> <p>3 Leistungspunkte bei regelmäßiger Teilnahme, schriftlicher Ausarbeitung und Fotodokumentation</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Studierende der Gestaltungstechnik, die bereits das fotografische Vorbereitungsseminar bei Herrn Prof. Dornhege absolviert haben.</p> <p>Ort: Sentmaringer Weg 53 <u>Raum s. Aushang im FB 7 oder <a href="https://www.fh-muenster.de/ibl/aktuelles/aktuelles.php">https://www.fh-muenster.de/ibl/aktuelles/aktuelles.php</a></u></p> <p>Uhrzeit: Mo 8.00 - 9.30 Uhr Erste Sitzung: 01.10.2007</p>
Stuber	Methoden für betriebliche Praxisstudien
BP - 05	s. Seite 33
Stuber/Keller	Projektwoche „Schneesport und Multimedia“
BP - 06	s. Seite 26

## Betriebliche Praxisstudien (BAB, BB) Praxissemester (LPO 2003)

### Begleitseminare

WP S 2 SWS 3 LP	<p>Diese Seminare dienen zur inhaltlichen und organisatorischen Begleitung des Praxissemesters (Lehramt BK nach LPO 2003) oder der Betrieblichen Praxisstudien (Bachelor-Studiengänge). Neben der Auswahl einer geeigneten Praxisstelle geht es um die gemeinsame Erarbeitung eines Projektes, das die Praxiserfahrung berufspädagogisch oder fachdidaktisch verankert.</p> <p><b>Literatur:</b> Infobroschüre zum Praxissemester des IBL, Methodenportal des IBL: <a href="https://www.fh-muenster.de/ibl/projekte/informationsportal/informationsportal_Praxisstudien.php">https://www.fh-muenster.de/ibl/projekte/informationsportal/informationsportal_Praxisstudien.php</a></p> <p>Ort: Didaktisches Labor 100.059 Leonardo Campus 7</p>
--------------------------	---

Harth	Begleitseminar Praxissemester / Betriebliche Praxisstudien
PS – 01 BA – 01	für die Beruflichen Fachrichtungen Bautechnik, Gestaltungstechnik Maschinenbautechnik, Versorgungstechnik
Uhrzeit:	Do 12.00 - 13.30 Uhr
Erste Sitzung:	18.10.2007
Stuber	Begleitseminar Praxissemester / Betriebliche Praxisstudien
PS – 02 BA – 02	für die Beruflichen Fachrichtungen Elektrotechnik, Chemietechnik.
Uhrzeit	Do 12 – 14 Uhr + n. V.
Beginn:	18.10.2007
Kettschau	Begleitseminar Praxissemester / Betriebliche Praxisstudien (EHW)
PS – 03 BA – 03	für die Berufliche Fachrichtung Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft.
Termine:	Vorbereitung für alle Studierenden, die im Sommersemester 2008 ihr Praxissemester / ihre Betrieblichen Praxisstudien absolvieren wollen: 16.10. - 30.10. – 13.11. – 27.11.
Termine:	Begleitung und Nachbereitung von Praxissemestern, die im WS 07/08 durchgeführt werden: 04.12. – 08.01. – 22.01.
Uhrzeit:	Di 16.15 - 17.45 Uhr

## Betriebliche Ausbildung Wahlpflicht

### Stuber Kolloquium Praxisforschung

BA - 04 Das Kolloquium dient dem Erfahrungsaustausch zwischen Absolventen und Kandidaten des Praxissemesters. Es unterstützt die Planung und Durchführung methodisch gestützter Projekte in Praxisstudien. Insbesondere richtet sich das Kolloquium an Studierende, die die Ergebnisse ihrer Praxisstudien für ihre Bachelor- bzw. Examensarbeit nutzen wollen.

**Anmeldungen:**  
Auf dem Server [www.openuss.de](http://www.openuss.de) → Lehrstuhl Technikwissenschaft → Ordner WiSe 07/08 → das Kolloquium abonnieren und in die Mailingliste eintragen.

Ort: Didaktisches Labor 100.060  
Leonardo Campus 7

Uhrzeit: Do 12.00 - 14.00 Uhr

Erste Sitzung: 11.10.2007

### Stuber Methoden für betriebliche Praxisstudien

BA – 05 In dem Seminar wird das Repertoire der empirischen Berufsbildungsforschung anhand von Literaturstudien und Fallanalysen erarbeitet. Dabei soll das Online-Portal „Betriebliche Praxisfelder erschließen“: [http://www.fh-muenster.de/ibl/projekte/informationsportal/Informationsportal\\_Praxisstudien.php](http://www.fh-muenster.de/ibl/projekte/informationsportal/Informationsportal_Praxisstudien.php) eingesetzt und dessen Methoden und Instrumente im Hinblick auf die Verwendbarkeit in Praxisstudien geprüft werden.

**Anmeldungen:**  
Auf dem Server [www.openuss.de](http://www.openuss.de) → Lehrstuhl Technikwissenschaft → Ordner WiSe 07/08 → das Seminar abonnieren und in die Mailingliste eintragen.

Ort: Didaktisches Labor 100.059  
Leonardo Campus 7

Uhrzeit: Do 10.00 - 12.00 Uhr

Erste Sitzung: 11.10.2007

## Erwachsenenbildung Wahlpflicht

### Seyfferth / Reutter\*

### Einführung in die berufliche Erwachsenenbildung

EB – 01 Im Seminar sollen die unterschiedlichen Formen beruflicher Erwachsenenbildung vorgestellt und diskutiert werden, wobei der Schwerpunkt auf der außerbetrieblichen beruflichen Erwachsenenbildung liegen wird.

WP

S

2 SWS

3 LP

Erarbeitet werden:

- Geschichte der beruflichen Erwachsenenbildung in Deutschland
- Rechtsgrundlagen
- Finanzierungsformen
- Berufliche Erwachsenenbildung für Arbeitslose (SGB III und II)
- didaktisch-methodische Orientierungen
- Schlüsselbegriffe der beruflichen Erwachsenenbildung (Qualifikation, Kompetenz)

Das Seminar soll eine Einschätzung über die Chancen und Grenzen beruflicher Erwachsenenbildung im Kontext der Debatte um das lebenslange Lernen ermöglichen.

Erwartet wird die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und die Übernahme von Referaten. Eine Literaturliste und mögliche Referatsthemen werden in der Vorbesprechung erarbeitet und verteilt

**Teilnahmebegrenzung:** 18 Personen. Anmeldung per Eintrag in die aushängende Liste oder per Mail an [seyfferth@fh-muenster.de](mailto:seyfferth@fh-muenster.de).

Ort: Didaktisches Labor 100.059  
Leonardo Campus 7

Uhrzeit: Vorbesprechung am 21.9.2007 um 10.00 Uhr. Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.

Termine: Freitag, 12. Oktober 9 – 18 Uhr  
Samstag, 13. Oktober 9 – 18 Uhr  
Sonntag, 14. Oktober 9 – 13 Uhr

\*Herr Gerhard Reutter ist als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Deutschen Institut für Erwachsenenbildung in Bonn tätig. Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte: Berufliche Weiterbildung für Problemgruppen des Arbeitsmarktes, Diskontinuierliche Erwerbsbiographien, Nutzen und Nachhaltigkeit neuer Lernkonzepte, Lernberatung.

## Bildungswissenschaftliche Grundlagen

<b>Harth/Stuber</b>	<b>Einführung in die Didaktik der beruflichen Fachrichtungen</b>
BW - 01	s. Seite 21
<b>Schneider</b>	<b>Einführung in die Didaktik der beruflichen Fachrichtungen</b>
BW - 02	s. Seite 22
<b>Roß</b>	<b>Grundlagen der Fachdidaktik: Bautechnik</b>
BW - 03	s. Seite 23
<b>Gericke</b>	<b>Grundlagen der Fachdidaktik: Gestaltungstechnik</b>
BW - 04	s. Seite 24
<b>Harth</b>	<b>Grundlagen der Fachdidaktik: Maschinenbautechnik und Versorgungstechnik</b>
BW - 05	s. Seite 24
<b>Roß</b>	<b>Handlungstraining zu Interaktionsprozessen</b>
BW - 06	s. Seite 30
<b>Böger</b>	<b>Konfliktmanagement: Eigene Interessen wirkungsvoll durchsetzen - vom konstruktiven Umgang mit Konflikten und „heiklen“ Gesprächen</b>
BW - 07	s. Seite 37
<b>Schneider</b>	<b>Moderationsprozess und ausgewählte Methoden der Moderation</b>
BW - 08	s. Seite 38
<b>Schneider</b>	<b>Methodische Aspekte in der Aus-, Fort- und Weiterbildung</b>
BW - 09	s. Seite 39
<b>Roß</b>	<b>Blockveranstaltung: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</b>
BW - 10	s. Seite 42

**Böger\*** **Konfliktmanagement: Eigene Interessen wirkungsvoll durchsetzen - vom konstruktiven Umgang mit Konflikten und „heiklen“ Gesprächen**

BW – 07\*\*  
WP  
S  
2 SWS  
1 LP

Konflikte am Arbeits- und Studienplatz sind kein Grund, eigene Ziele weniger stringent zu verfolgen. Als Studierende fühlen Sie sich jedoch auf manche Situationen nicht ausreichend vorbereitet und sind mit dem Verlauf von wichtigen Entscheidungsprozessen unzufrieden. Oftmals gelingt es nicht, Auseinandersetzungen und Besprechungen mit dem Gefühl zu bedenden, eigene Interessen zufrieden stellend eingebracht und durchgesetzt zu haben. Manchmal sind kaum zu beeinflussende Sachzwänge hierfür die Ursache, aber häufig ist das Gespräch an entscheidenden Stellen „in die falsche Richtung gelaufen“, ohne dass eine Korrektur möglich war.

Ziel des Seminars ist es, sich mit typischen Konfliktverläufen und „Fallstricken“ im Verlauf der Kommunikation vertraut zu machen und effektive Verhaltensalternativen zur Konfliktlösung und Interessenswahrnehmung zu trainieren.

- Inhalte des Seminar:
- Konflikttypen / Konfliktarten
- Kommunikation in Konfliktsituationen
- Praxisnahe und videogestützte Bearbeitung von Fallbeispielen: Rollenspiele und Situationsanalysen
- Konstruktiver Umgang mit Manipulationsfallen
- Techniken der Gesprächsführung
- Konfliktmanagement: Checklisten und Regeln

**Teilnahmebegrenzung:** 10 Personen

**Anmeldung:** durch Eintrag in die aushängende Liste oder per Mail an [seyfferth@fh-muenster.de](mailto:seyfferth@fh-muenster.de)

Ort: Didaktisches Labor 100.059  
Leonardo Campus 7

Uhrzeit: 9.00 - 16.15 Uhr

Termin: 20. 10.2007

\* Frau Dr. Claudia Böger arbeitet für Unternehmen und Hochschulen in den Bereichen Trainings für Führungskräfte, Training sozialer Kompetenzen und Karriereplanung.

\*\* Dieses Seminar wird in Absprache mit Vertretern der Studierenden aus Mitteln der Studienbeiträge finanziert.

**Schneider** **Moderationsprozess und ausgewählte Methoden der Moderation**

BW-08

WP  
V/Ü  
2 SWS  
3 LP

Die Studierenden werden mit dem sechsstufigen Ablauf der Moderationsmethode vertraut gemacht. Sie erwerben sich Kenntnisse über die Philosophie der Moderation, die sich auf das humanistische Menschenbild stützt. Sie wenden verschiedene Techniken und Methoden für unterschiedliche Lernprozesse an und moderieren eigene Anteile der Seminarsitzungen.

Folgende Aspekte werden bearbeitet:

- Philosophie der Moderation
- Themenzentrierte Interaktion
- Rolle des Moderators
- Sechs-Phasen-Modell der Moderation
- Hilfsmittel der Moderation
- Ausgewählte Methoden und Techniken der Moderation
- Makromethoden (z.B. Projektmethode)

**Literatur:**

- Klebert, K., Schrader, E. & Straub, W. G. (1987). Kurzmoderation - Anwendung der Moderationsmethode in Betrieb, Schule und Hochschule, Kirche und Politik, Sozialbereich und Familie bei Besprechungen und Präsentationen. Hamburg: Windmühle Verlag.
- Lipp, U. & Will, H. (2001). Das große Workshop-Buch - Konzeption, Inszenierung und Moderation von Klausuren, Besprechungen und Seminaren. Weinheim, Basel: Beltz Verlag.
- Neuland, M. (1999). Neuland Moderation. Bonn: Managerseminare Verlag.
- Seifert, J. W. & Pattay, S. (1994). Visualisieren, Präsentieren, Moderieren. Lehren und Lernen. Band 6. Speyer 1989

Die einzelnen Skripte zu den Themenschwerpunkten werden jeweils zu Beginn der Vorlesung ausgehändigt.

**Zielgruppe:** Studierende der berufl. Fachrichtung Gesundheit/Pflege

Ort: Leonardo Campus 8

Uhrzeit: Mi 17.00 - 19.00 Uhr

Erste Sitzung: 10.10.2007

**Schneider Methodische Aspekte in der Aus-, Fort- und Weiterbildung**

BW-09 Die Studierenden erarbeiten sich auf der Grundlage der Vorlesung die verschiedenen Methoden und wenden diese auf verschiedene Fälle an. Sie präsentieren in Kleingruppen bzw. im Teamteaching ihre Ergebnisse und moderieren die Sitzung. Die Präsentation wird gemeinsam reflektiert.

WP  
V/Ü  
2 SWS  
3 LP

Problem- und Aufgabenstellungen werden anhand ausgewählter Fälle aus der beruflichen Praxis mit verschiedenen Methoden bearbeitet.

- Methoden zur Wahrnehmung (z.B. Satz-Graffiti)
- Methoden zur Erarbeitung (z.B. Textanalyse)
- Methoden zum Erfahrungsaustausch (z.B. Vier-Ecken-Gespräch)
- Methoden zur Diskussion (z.B. Expertenpodium)
- Methoden zur Systematisierung (z.B. Strukturlegeplan)
- Methoden zur Entscheidung (z.B. Entscheidungstorte)
- Methoden zur Präsentation (z.B. Vortrag)
- Methoden zur Reflexion und Evaluation (z.B. Analyse-Quadrat)

**Literatur**

- Grevin, J.; Paradies, L. (1996): Unterrichts-Einstiege. Ein Studien- und Praxisbuch. (5. Aufl.). Berlin: Scriptor.
- Landesinstitut für Schule und Weiterbildung. (2000). Methodensammlung. Anregungen und Beispiele für die Moderation. Soest: Verlag für Schule und Weiterbildung.
- Klippert, H. (1999). Methoden-Training. Übungsbausteine für den Unterricht. (10. Aufl.) Weinheim und Basel: Beltz Verlag.
- Mattes, W. (2002). Methoden für den Unterricht. 75 kompakte Übersichten für Lehrende und Lernende. Paderborn: Schöningh Verlag
- Meyer, H. (1989). Unterrichtsmethoden II: Praxisband (2. durchges. Aufl.). Frankfurt am Main: Scriptor.
- Peterßen, W. H. (2001): Handbuch Unterrichtsplanung. Grundfragen, Modelle, Stufen, Dimensionen. (9. aktualisierte und überarbeitete Aufl.). München: Schulbuchverlag.
- Peterßen, W. H. (2001): Kleines Methoden-Lexikon. (2. aktualisierte Aufl.) München: Oldenbourg Schulbuchverlag.
- Die einzelnen Skripte zu den Themenschwerpunkten werden jeweils zu Beginn der Vorlesung ausgehändigt.

**Zielgruppe:** Studierende der Fachrichtung Gesundheit/Pflege

Ort: Leonardo Campus 8

Uhrzeit: Do 16.00 – 18.00r

Erste Sitzung: 11.10.2007

**Schulpraktische Studien**
**Rahn / Roß Vorbereitung und Begleitung des Orientierungspraktikums**

Dieses Seminar ist eine Kooperationsveranstaltung der WWU Münster mit der FH Münster

WP  
S  
Das Seminar richtet sich an Studierende, die das Lehramt an Berufskollegs anstreben.

3 LP

Es wird folglich erwartet, dass das Orientierungspraktikum zumindest schwerpunktmäßig an einem Berufskolleg absolviert wird. Zeitlich gliedert sich das Lehrangebot in ein im 14-tägigen Rhythmus stattfindendes Semester begleitendes Seminar und einen eintägigen Abschlussworkshop zum Zweck des Erfahrungsaustauschs im Anschluss an die Praktikumsphase. Inhaltlich zielt die Veranstaltung u. a. darauf ab,

- das Berufsbild Lehrer(in) im Allgemeinen und die Tätigkeit an einem Berufskolleg im Besonderen zu reflektieren,
- die subjektiven Theorien der Seminarteilnehmer zu den Anforderungen des Lehrberufs zu thematisieren und mit ausgewählten empirischen Befunden zu konfrontieren,
- in die Techniken der Unterrichtsbeobachtung einzuführen und deren Erkenntnismöglichkeiten einzuschätzen.

Teilnahmebegrenzung: 40 Personen

Ort: Raum: B 302 Bispinghof 2, Haus B

Uhrzeit: Mi 8.00 - 10.00 Uhr

Erste Sitzung: 24.10.2007 (alle 14 Tage)

### Harth / Stuber Vorbereitung und Begleitung des Kernpraktikums

WP S	Das Kernpraktikum baut auf den Erfahrungen im Orientierungspraktikum auf und dient der Vertiefung der dort gewonnenen Eindrücke, der stärkeren Einbeziehung der Praktikantinnen und Praktikanten in das Schulgeschehen und der eigenständigen Unterrichtsvorbereitung. Grundsätzlich sollen Studierende im Kernpraktikum die Möglichkeit erhalten, Schul- und Unterrichtswirklichkeit unter ausgewählten Gesichtspunkten zu beobachten, zu beschreiben, Zusammenhänge zwischen Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Erziehungswissenschaft und der schulischen Praxis zu erkennen sowie aktiv an der Unterrichtsarbeit teilzunehmen.
3 - 5LP	3 Leistungspunkte bei regelmäßiger Teilnahme und Erstellung eines Praktikumsberichts
	<b>Literatur:</b> wird zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben, außerdem erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Skript zur Veranstaltung
	<b>Zielgruppe:</b> Studierende in höheren Semestern; Voraussetzung ist das abgeleistete Orientierungspraktikum
Ort:	Didaktisches Labor 100.059 Leonardo Campus 7
Uhrzeit:	Mi 8.00 - 10.00 Uhr
Erste Sitzung:	18.10.2007 (Nachbereitung f. Studierende, die ihr KP bereits absolviert haben) 10.01.2008 (Vorbereitung f. Studierende, die ihr KP im Sommersemester absolvieren möchten)

## Wahlveranstaltungen

<b>Roß</b>	<b>Blockveranstaltung: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</b>
BW 10	Die Beherrschung der Technik wissenschaftlichen Arbeitens ist eine wesentliche Voraussetzung zur erfolgreichen Anfertigung eines Referates, eines Laborberichtes oder einer Hausarbeit im Rahmen des Studiums.
W S	Dieses Kompaktseminar bietet Hilfestellungen zur wissenschaftlichen Zitierweise, zur zielgerichteten Planung, Recherche und gegliederten Umsetzung wissenschaftlicher Arbeiten. Viele Beispiele und ein individueller Zuschnitt der Themen und Fragestellungen auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden den Zugang erleichtern.
1 LP	
	<b>Literatur:</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Eco, Umberto: Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt, 7.Auflage, Heidelberg 2002</li> <li>Theisen, M.R.: Wissenschaftliches Arbeiten: Technik – Methodik – Form, 10.Auflage, München</li> </ul>
Ort:	Didaktisches Labor 100.059 Leonardo Campus 7
Termine:	19.01. und 26.01. jeweils von 9-14.00 Uhr

**Roß / Harth    Berufsbildungsdialog „Lehrergesundheit“**

W

“Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen weisen die Lehrer mit Abstand die problematischste Situation und die größten psychischen Belastungen auf.“ UWE SCHAARSCHMIDT

Die besonderen gesundheitlichen Belastungen, die mit dem Lehrerberuf einhergehen, werden in der Öffentlichkeit und auch in der Lehrerausbildung erst in jüngerer Zeit verstärkt wahrgenommen. Dazu haben u. a. die Ergebnisse der 1. Potsdamer Studie zur psychischen Gesundheit im Lehrerberuf der Forschungsgruppe um Prof. Uwe Schaarschmidt erheblich beigetragen. Die Langzeituntersuchung hatte ergeben, dass sich jeder zweite Lehrer in Deutschland durch den beruflichen Stress im Übermaß belastet fühlt und fast jeder dritte Anzeichen von Selbstüberforderung und Resignation zeigt (Schaarschmidt, Uwe (Hrsg.), Halbtagsjobber?, Weinheim Basel, 2. Aufl. 2005). Im zweiten Teil der Untersuchung ging es um konkrete Hilfestellungen – auch und gerade für Lehramtsstudierende und Referendare – und Präventionsmaßnahmen. Mit diesen Studien fanden weitere wissenschaftliche Zugänge Gehör, die Konzepte zum professionellen Handeln im Lehrerberuf auch als Beitrag zur Gesundheitsprävention verstehen.

Ort: Hörsaal Leo 4  
Leonardo Campus 10

1. Termin: **1. Lehrergesundheit: Bestandsaufnahme und Präventionskonzepte**
- PROF. DR. SCHAARSCHMIDT, PROF. DR. KISCHKE, Universität Potsdam
  - STD'IN DR. YUSEF, Bezirksergierung Münster, VLBS  
Mi 14. November 2007, 17.15 – 19.00 Uhr
2. Termin **Lehrergesundheit: Professionelles Handeln im Lehrerberuf**
- PROF. DR. KARL-OSWALD BAUER, Universität Vechta
  - PROF. DR. THILO HARTH und Studierende des IBL, Münster  
Mi 30. Januar 2008, 17.15 – 19.00 Uh

**Ansprechpartner/innen für die Studienberatung der beruflichen Fachrichtungen**
**• Bautechnik**

Herr Prof. Dr.-Ing. Martin Homann  
Fachbereich Bauingenieurwesen  
Corrensstr. 25  
48149 Münster  
Telefon 0251/83 65267  
mhomann@fh-muenster.de

**• Chemietechnik**

Herr Prof. Dr.-Ing. Norbert Ebeling  
Fachbereich Chemieingenieurwesen  
Stegerwaldstr. 39  
48565 Steinfurt  
Telefon 02551/962 251  
ebeling@fh-muenster.de

**• Elektrotechnik**

Herr Prof. Dr.-Ing. Heinz-Georg Fehn  
Fachbereich Elektrotechnik  
Stegerwaldstr. 39  
48565 Steinfurt  
Telefon 02551/962 199  
fehn@fh-muenster.de

**• Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft**

Frau Prof. Dr. Irmhild Ketttschau  
Fachbereich Oecotrophologie  
Corrensstr. 25  
48149 Münster  
Telefon 0251/83 65 144 oder 0251/83 65 430  
i-ketttschau@fh-muenster.de

Frau Prof. Dr. Hertje Funke  
Fachbereich Oecotrophologie  
Corrensstr. 25,  
48149 Münster  
Telefon 0251/83 65 471  
funke@fh-muenster.de  
44

- **Gestaltungstechnik**

Frau Prof. Gerda Schlembach  
Fachbereich Design  
Sentmaringer Weg 53  
48151 Münster  
Telefon 0251/83 65 311  
pa\_design@fh-muenster.de

- **Maschinenbautechnik**

Herr Prof. Dr.-Ing. Harald Beumler  
Fachbereich Maschinenbau  
Stegerwaldstr. 39,  
48565 Steinfurt  
Telefon 02551/962 235  
beumler@fh-muenster.de

- **Gesundheit / Pflege**

Frau Dipl.-Psych. Irmhild Plauschinn  
Fachbereich Pflege und Gesundheit  
Leonardo Campus 8  
48149 Münster  
Raum 225  
Telefon 0251/83 65 878  
plauschinn@fh-muenster.de

- **Versorgungstechnik**

Herr Prof. Dr.-Ing. Hartmut Hepcke  
Fachbereich Energie, Gebäude, Umwelt  
Stegerwaldstr. 39  
48565 Steinfurt  
Telefon 0251/83 62 283,  
hepcke@fh-muenster.de

## Veranstigungsankündigungen für die Fachwissenschaften der beruflichen Fachrichtungen

### Bautechnik:

Im Fachhochschulzentrum, Corrennsstraße 25, Münster, in der zweiten Etage vor Raum 2201

### Chemietechnik:

[https://www.fh-muenster.de/fb1/studierende/brett/schwarzes\\_Brett.php](https://www.fh-muenster.de/fb1/studierende/brett/schwarzes_Brett.php)  
oder am Schwarzen Brett im Gebäudeteil C im Erdgeschoss im Flurbereich Stegerwaldstraße 39, Steinfurt. Bei Nachfragen bitte an Frau Schröder / Frau Kalvelage wenden.

### Elektrotechnik:

[www.et.fh-muenster.de/news/term/stdplan/index.htm](http://www.et.fh-muenster.de/news/term/stdplan/index.htm)  
oder am Schwarzen Brett im Gebäudeteil D neben Raum 113c, Stegerwaldstraße 39, Steinfurt;

### Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaften:

<https://www.fh-muenster.de/fb8/studierende/vlverzeichnis.php?p=2,1>

### Gestaltungstechnik:

<https://www.fh-muenster.de/fb7/studierende/index.php?p=3>  
oder am Schwarzen Brett in der 1. Etage, Sentmaringer Weg 53, Münster

### Maschinenbautechnik:

<https://www.fh-muenster.de/fb3/studierende/vorlesungen/index.php?p=3,5>  
oder am Schwarzen Brett im Gebäudeteil B Stegerwaldstraße 39, Steinfurt

### Versorgungstechnik:

<https://www.fh-muenster.de/fb4/studierende/index.php?p=3>

### Gesundheit / Pflege

<https://www.fh-muenster.de/fb12/studierende/index.php?p=3>

**Hinweise zu den Studienverlaufplänen der einzelnen Fachrichtungen finden Sie unter:**

<https://www.fh-muenster.de/ibl/studierende/studienverlauf/studienverlauf.php>

## Hinweise zum Erziehungswissenschaftlichen Studium (ESL) im Wintersemester 2007/08 für Studierende des Modellstudiengangs

Das Studium der Erziehungswissenschaft kann zu Beginn eines Wintersemesters wie zu Beginn eines Sommersemesters aufgenommen werden. Es kann zur Zeit im Rahmen des "Modellversuchs Gestufte Lehrerbildung" an WWU und FH Münster sowohl grundständig (siehe unten 1.) nach der Lehramtsprüfungsordnung (LPO) des Landes NRW mit 26 Semesterwochenstunden, die etwa je zur Hälfte auf Grundstudium und im Hauptstudium verteilt sind, studiert werden als auch konsekutiv (siehe unten 2.) mit ca. 40 Leistungspunkten, die sich auf das Bachelorstudium und das Masterstudium verteilen.

### 1. Grundständiges Studium nach der LPO

#### a. Lehramt für die Sekundarstufe II mit einer beruflichen Fachrichtung

Studierende, die das Studium vor dem Wintersemester 2003/04 aufgenommen haben, studieren nach der alten Lehramtsprüfungsordnung des Landes NRW von 1994 und nach der Studienordnung für Erziehungswissenschaft von 1998. Diese Ordnungen untergliedern das erziehungswissenschaftliche Studium in folgende Bereiche: A. Bildung und Erziehung, B. Entwicklung und Lernen, C. Gesellschaftliche Voraussetzungen der Erziehung, D. Institutionen und Organisationsformen der Erziehung, E. Unterricht und Allgemeine Didaktik. Im Grundstudium muss eine Veranstaltung "Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft" besucht werden. Durch Belegen sind im Grundstudium insgesamt ca. 15 Semesterwochenstunden aus drei verschiedenen Bereichen nachzuweisen; unter den studierten Bereichen müssen sich Veranstaltungen aus "E Unterricht und Allgemeine Didaktik" befinden. In den Lehrveranstaltungen des Grundstudiums müssen drei Leistungsnachweise erworben werden: zwei aus der Pädagogik und einer aus dem gewählten Wahlfach des erziehungswissenschaftlichen Studiums (Philosophie, Politikwissenschaft, Psychologie oder Soziologie). Es empfiehlt sich, während des Grundstudiums ein (nach Wahl erziehungswissenschaftliches oder fachdidaktisches) Tagespraktikum zu absolvieren. Der Abschluss des Grundstudiums wird im Servicebüro der Lehrereinheit Erziehungswissenschaft (Bispinghof 9-14, Raum E 02, Tel.: 8324205) bescheinigt; über das vollständig absolvierte Grundstudium wird eine Grundstudiums-Abschluss-Bescheinigung ausgestellt; eine Zwischenprüfung in Erziehungswissenschaft wird in diesem Studiengang nicht verlangt.

Während aktuell kaum noch jemand in diesem Grundstudium studiert, sind noch eine größere Anzahl von Studentinnen und Studenten im Hauptstudium oder in der Examenphase für das Lehramt Sek. II b (b = mit der Absicht, später im Berufskolleg zu arbeiten). Hier muss in einem mit 6 SWS vertieft zu studierenden Teilgebiet in Pädagogik ein Leistungsnachweis erworben werden und entweder in einem zweiten pädagogischen Teilgebiet (mit 4 SWS zu studieren) oder in einem dritten Teilgebiet (mit 4 SWS im Wahlfach) ein sog. "Quali"-fizierte Studiennachweis erworben werden. Im Staatsexamen sind in Erziehungswissenschaft eine vierstündige Klausur zu schreiben und eine mündliche Prüfung von 40 Minuten Dauer zu absolvieren.

#### b. Lehramt für das Berufskolleg

Seit dem Wintersemester 2003/04 gilt die neue LPO vom 27.3.2003. Diese schreibt ein Studium vor, das nach Modulen strukturiert ist. Module sind - vereinfacht ausgedrückt - thematische Einheiten von mehreren Lehrveranstaltungen. Das große Vorlesungsverzeichnis (VV) und die beiden Kommentierten Vorlesungsverzeichnisse (KVV) für Bachelorstudiengänge und das Grundstudium bzw. das Hauptstudium der Erziehungswissenschaft (zu erwerben im Copyshop M&M, Wilmergasse 31) weisen deshalb bei jeder Lehrveranstaltung die Zuordnung sowohl nach Bereichen/Teilgebieten der alten LPO als auch zusätzlich nach Modulen gemäß der neuen LPO aus. In den beiden KVV's und in den Infoblättern 4 und 5, die im Servicebüro der Erziehungswissenschaft im Bispinghof 9-14 zur Verfügung stehen, wird diese Modulstruktur für das Erziehungswissenschaftliche Studium Lehramt erläutert. Zudem kann man sich in der Zeit zwischen dem 9. Oktober und dem 18. Oktober 2006 in der Einführungswoche (Info-Café; Raum B 209) wochentags zwischen 10 und 16 Uhr informieren. Am 18. Oktober von 12 bis 14 Uhr findet eine besondere Veranstaltung zum Lehramt Berufskolleg im Raum C 307 an der Georgskommende 33 statt.

#### Im Grundstudium

(insgesamt 14 SWS und 21 Leistungspunkte) müssen studiert werden:

Das Modul „L.G Grundlagen des Lehramtsstudiums“ (6 SWS und 9 Leistungspunkte) hierzu gehören:

- 1 Vorlesung „Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft“
- 1 Seminar mit Schulstufenbezug (auch aus den Modulen L.A bis L.E)
- 1 Lehrveranstaltung zur Begleitung des Orientierungspraktikums
- Ein Orientierungspraktikum von 4 Wochen
- Je 2 Lehrveranstaltungen in zwei versch. Modulen (L.A, L.B, L.C, L.D oder L.E) (mit zusammen 8 SWS und 12 Leistungspunkten). Eines dieser Module muss in einem der vier Wahlfächer studiert werden (Politikwissenschaft, Philosophie, Psychologie oder Soziologie)

#### Modulstruktur

- L.A = Erziehung & Bildung
- L.B = Entwicklung & Lebenslauf
- L.C = Gesellschaft & Kultur
- L.D = Institution & Profession
- L.E = Lehren & Lernen
- L.G = Grundlagen des Lehramtsstudiums

#### Im Hauptstudium

(12 SWS und 16 Leistungspunkte) müssen studiert werden:

- Das Modul L1 (4 oder 8 SWS und 6 oder 10 Leistungspunkte)
- Von den Modulen L2 oder L3 ein weiteres (8 oder 4 SWS und 10 oder 6 LP)
- 4 SWS von den insgesamt 12 SWS müssen im Wahlfach absolviert werden.
- 4 SWS von den insgesamt 12 SWS müssen berufspädagogischen Fragen gewidmet sein und in das Modul Berufspädagogik (8 SWS und 12 Leistungspunkte) eingebracht werden. Zwei weitere Lehrveranstaltungen des Moduls BP müssen am Institut für Berufliche Lehrerbildung, Leonardo-Campus 7 (IBL) besucht werden.

### Modulstruktur

- L1 = Unterricht als Lehr-, Lern- und Interaktionsprozess
- L2 = Schule & Lehrerberuf
- L3 = Bildung und Erziehung im historisch-gesellschaftlichen Zusammenhang,
- BP = Modul Berufspädagogik

### Im Examen

- muss die studienbegleitend abgelegte Zwischenprüfung nachgewiesen werden
- gelten zwei kombinierte Teilleistungen zum Abschluss des großen Moduls (Klausur und schriftliche Präsentation), die studienbegleitend und modulintegriert erbracht werden, als Teil der Staatsprüfung
- gilt eine mündliche Prüfung, die studienbegleitend und modulintegriert erbracht wird, als Prüfung in Berufspädagogik im Rahmen der Staatsprüfung
- muss als letztes Element der Staatsprüfung eine mündliche Prüfung von 45 Minuten (= erziehungswiss. Abschluss-Kolloquium) absolviert werden
- kann die Staatsarbeit in Erziehungswissenschaft geschrieben werden.

## 2. Konsekutives Studium (Bachelor und Master)

Ab dem Wintersemester 2005/06 werden Studierende im ersten Fachsemester, die an den Hochschule Münsters den Abschluss des ersten Staatsexamens für das Lehramt an Berufskollegs erwerben wollen, nur noch in Bachelorstudiengänge eingeschrieben. Dies gilt auch für die Studierenden im kooperativen Modellstudiengang von FH-Münster und WWU für das Lehramt Berufskolleg.

### a. Zwei-Fach Bachelor mit zwei allgemeinen Unterrichtsfächern

Die Studierenden in dieser Bachelorvariante müssen im Rahmen der Allgemeinen Studien (20 LP) im Fach Erziehungswissenschaft ein Modul "Einführung in Grundfragen der Erziehung und Bildung" (EB 5 LP) und ein Modul "Orientierungspraktikum" mit vier Wochen Praxisaufenthalt in einer Schule und eine Begleitveranstaltung (OP 5 LP) besuchen. Diese beiden Module sollten Sie im ersten Studienjahr absolvieren.

### b. Bachelor Allgemeine und Berufliche Bildung [BAB alias FBJE] mit einer beruflichen Fachrichtung und einem allgemeinen Unterrichtsfach

Diese Studierenden der Bachelorphase haben im Fach das Erziehungswissenschaft das gleiche Programm wie die Zwei-Fach-Bachelor zu durchlaufen. Die dann noch fehlenden Studien im Umfang von fünf Leistungspunkten im Modul "Bildungswissenschaftliche Grundlagen" können frei aus dem Lehrangebot des Instituts für Erziehungswissenschaft an der WWU oder dem Institut für Berufliche Lehrerbildung an der Fachhochschule gewählt werden.

### c. Bachelor für die Berufliche Bildung [BB früher BBJE] mit einer beruflichen Fachrichtung

In dieser Variante müssen 20 LP in Modulen der Erziehungswissenschaft, 15 LP im Modul Berufspädagogik (BP) und 5 LP im Modul Orientierungspraktikum erworben werden.

Die Absolventen aller drei genannten Bachelorvarianten haben auf dem Wege zum Lehramt Berufskolleg in der Masterphase weitere erziehungswissenschaftliche Studien mit unterschiedlichem Umfang zu absolvieren.

## Beispiele aus dem Lehrangebot EW des WS 2007/08

(Weitere Informationen - z.B. zu den jeweils angebotenen Teilleistungen finden Sie in den Kommentierten Vorlesungsverzeichnissen des Instituts für Erziehungswissenschaft der WWU sowie der Wahlfächer für das Grundstudium und das Hauptstudium. Achtung: Für alle Lehrveranstaltungen müssen Sie sich im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der WWU ([p://uvlwf.uni-muenster.de](http://uvlwf.uni-muenster.de); sog. HIS-LSF) bis vor Beginn der Vorlesungszeit (für Grundstudiumsveranstaltungen und Bachelorstudierende: 18.10.2007; für Hauptstudiumsveranstaltungen: 11.10.2007) schriftlich anmelden!

### Grundstudium / Bachelor

060210	Einführung in Grundfragen der Bildung und Erziehung (Vorlesung mit Tutorium); Module L.G und EB; Mo 08-10; F 2	Reichenbach
060320	Einführung in Grundfragen von Erziehung und Bildung (Vorlesung mit Tutorium); Module L.G und EB; Fr 08-10; F 2	Schützenmeister
060698	Vorbereitung und Begleitung des Orientierungspraktikums (Seminar); Module L.G und OP; Mi 08-12; C 302	Rahn/Roß
060683	Lehren und Lernen (Vorlesung) Modul L.E und B2; Do 16-18; S 8	Rahn
060755	Geschichte der Jugend (Vorlesung); Modul L.C und B 4; Mo 16-18; H 4	Zymek
061421	Institutionelle Diskriminierung (Seminar); Modul L.E und B 4; Di 18-20; C 313	Gomolla
061603	Bildungsszenarien (Szenariomethode/Schulentwicklung) (Seminar); Modul L.c und B4; Blocktermine (siehe KVV)	Keller
060391	Lehrer in einer „selbständigen Schule“ (Seminar); Modul L.D und B3; Mo 10-12; C 313	Krause
060114	Unterrichtstheorien (Seminar); Modul L.E und B 2; Mo 14-16; B 302	Rothland
060592	Schule und Familie (Seminar); Modul L.D und B 3; Mo 14-16; C 307	Wischer
<i>siehe auch die Lehrveranstaltungen der Wahlfächer: Philosophie, Politikwissenschaft, Psychologie und Soziologie (in deren KVV's)</i>		

**Hauptstudium / Bachelor ab 4. Fachsemester**

062102	Bildungspolitik, Lehrerbildung und Lehreraarbeit. (Vorlesung); Modul L2 und B3; Mi 08-10; F 5	Böttcher
060554	Unterricht gestalten und entwickeln (Vorlesung); Modul L1 und B2; Do 12-14; H 4	Wischer
060774	Der Lehrerberuf in Deutschland (Vorlesung); Modul L2 und B3; Di 16-18; H 4	Zymek
061584	Neue Medien und Pädagogik (Seminar); Module L1 und B2 und BP; Do 18-21; B 208	Keller
062356	Prüfungen: Ritual, Motivation, Leistungsmessung Module L2; M1 14-16; B 214	Hammelrath
060387	Projektlernen in der Oberstufe (Seminar); Module L1 und B2 und BP; Fr 10-12; B 214	Krause
062270	Selbstständiges Lernen (Seminar); Module L1 und B2; Do 18-20; B 214	Midendorf
060664	Schulentwicklung und Schulqualität berufsbildender Schulen (Seminar); Module L2 und B3 und BP; Block (13.2.– 5.2. 08)	Rahn
060679	Handlungsorientierung als Unterrichtsprinzip am Berufskolleg (Seminar); Module L1 und BP; Mo 12-14; B 209	Rahn
060190	Entwicklung und Erziehung der Gefühle (Seminar); Module L 3 und B5; Mo 14-16; C 307	Reichenbach
060706	Regionale Schulentwicklung (Seminar; Modul L3 und B3 und BP; Do 16-18; B 302	Zymek
061952	Studien- und Berufsberatung als Schulaufgabe. Begleitveranstaltung zum Dualen Praktikum (Seminar); Modul L1/L2 und B8 und BP; Fr 12-14; C 307	Olberg v.
<i>siehe auch die Lehrveranstaltungen der Wahlfächer: Philosophie, Politikwissenschaft, Psychologie und Soziologie (in deren KVV's)</i>		

**AnsprechpartnerInnen für das Erziehungswissenschaftliche Studium**

Westfälische Wilhelms-Universität  
Fachbereich Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften  
Georgskommende 33  
48143 Münster  
<http://egora.uni-muenster.de/FB6/>

**Studienberatung:**

Hans-Joachim von Olberg  
Institut I, Raum C 209  
Georgskommende 33  
Tel.: 0251/83-24202  
[olberg@uni-muenster.de](mailto:olberg@uni-muenster.de)  
Sprechstunde: Do 15.00 – 18.00 Uhr; Studienberatung: Mo 17.00 – 19.00 Uhr

**Einstufung und Anerkennung von Studienleistungen für Erziehungswissenschaft:**

Dr. Martin Pfromm  
Institut I, Raum C 222  
Georgskommende 33  
Tel.: 0251/83-24564  
[ew.beratung.pfromm@uni-muenster.de](mailto:ew.beratung.pfromm@uni-muenster.de)  
Sprechstunde: Do 11.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 14.00 Uhr

**Fachschaft Pädagogik**

Georgskommende 33  
Tel.: 0251/83- 22289  
[fspaed@uni-muenster.de](mailto:fspaed@uni-muenster.de)  
<http://www.uni-muenster.de/FSPAedagogik/Welcome-d.html>

## So erreichen Sie das Institut für Berufliche Lehrerbildung

### Anfahrt mit dem PKW

#### *A1 aus Richtung Norden*

A 1 bis zur Ausfahrt Münster Nord. Ab dort B 54 in Richtung Münster (Steinfurter Straße). An der 4. Ampel (auf der rechten Seite ist die Eissporthalle) biegen Sie bitte nach rechts in den Johann-Krane-Weg ein. Danach bitte direkt links in die Straße „Leonardo-Campus“ fahren.

#### *A1 aus Richtung Süden*

A1 bitte fahren Sie bis zur Ausfahrt Münster Nord und folgen Sie der Beschreibung „A1 aus Richtung Norden“.

### Anfahrt mit dem Bus

Sie erreichen den Leonardo Campus vom Hauptbahnhof Münster aus mit der Stadtbuslinie 16 und den Regiobuslinien R72 und R73 bis zur Haltestelle Leonardo-Campus.

### Vom Flughafen Münster-Osnabrück

Direktflüge von Berlin, Dresden, Eindhoven, Frankfurt, Genf, Leipzig/Halle, London, München, Nizza, Paris, Stuttgart, Venedig und Zürich

### Weiter mit dem Pkw:

Vom FMO biegen Sie bitte in die Straße „Hüttruper Heide“ Richtung Münster ein. Folgen Sie der B 475 für ca. 3,2 km und biegen Sie an der Autobahnanschlussstelle Ladbergen auf die A 1 Richtung Dortmund. Folgen Sie der A 1 bis zur Abfahrt Münster-Nord (ca. 21 km). Ab hier folgen Sie der Beschreibung A 1 aus Richtung Norden (s. o.).

### Weiter mit dem Bus:

Die Linien D 50, R 51 und S 50 fahren bis zum Hauptbahnhof Münster. Von dort aus weiter mit der Stadtbuslinien 16 bis zur Haltestelle Leonardo-Campus.

So erreichen Sie das Institut für Berufliche Lehrerbildung

